

Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Mai 2017 • 13. Jahrgang • Nr. 4

Du siehst mich





Liebe Leserinnen und Leser!



Inhalt

Die Hagar-Geschichte	3
Bibelarbeiten Kirchentag	4
Angebote beim Kirchentag	5
Sich ein Bild machen	6
Siehst du mich?	7
Über den Kirchentag	9
Ökumene	11
Was-Wann-Wo?	12-13
Lesetipp	14
Kulinarisches	14
Kirchenmusik	15
Kirchenkreis	17
Gottesdienste	19-20
Alt-Schmargendorf	21-23
Grunewald	25-27
Kreuz	28-31
Linden	32-35
Gemeinsames	36

D*u siehst mich.* So lautet das Motto des nahenden Kirchentages. Von Flyern, Plakaten und sogar S-Bahnen springt es uns entgegen.

Blicke können lauernd sein, beschämend, ja vernichtend. Wer sich sprichwörtlich wünscht, im Boden zu versinken, will in erster Linie den Blicken anderer entgehen.

Anders wenn ich mich wahrgenommen fühle. Jemand sieht mich, das heißt: Jemand schenkt mir seine Aufmerksamkeit, jemand weiß, was ich brauche, jemand versteht, was mich ausmacht.

Das Sehen prägt unsere Kultur. Es ist eine Kultur der Bilder, der Images. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – das gilt in unserer multimedialen Zeit umso mehr. Internetplattformen wie Instagram und Facebook leben wesentlich von den Bildern, die sie verbreiten. Sie informieren und können den eigenen Horizont weiten, sie können aber auch verkürzen, verzerren oder den eigenen Alltag überstrahlen, der, im Vergleich zu der Selbstinszenierung anderer, plötzlich trüber erscheint. Werbeträger kämpfen tagtäglich zuhause und unterwegs um unsere visuelle Aufmerksamkeit.

Von „Sehen und gesehen werden“, etwa im Hinblick auf soziale Events und Partykultur, sprechen wir gern mit abfälligem Unterton. So prägend das Sehen für unsere Kultur ist, so misstrauisch begegnen wir ihm zuweilen. Wir assoziieren es mit Oberflächlichkeit und Eitelkeit.

„Du siehst mich“. Der Kirchentag ist eine Chance, unseren Blick zu weiten für die Vielfalt unserer Kirche und ihrer Menschen und für die komplexen Herausforderungen, vor denen unsere Welt steht. Zugleich ist er eine Gelegenheit, uns dem freundlichen Blick Gottes auszusetzen und uns zu vergewissern: Jemand schenkt mir seine Aufmerksamkeit und weiß, was mich ausmacht. Das wäre „Sehen und Gesehen werden“ in erfreulichster Weise.

In diesem Sinne: Ich hoffe, man sieht sich!

Ich grüße Sie herzlich
Ihre

Elisa Sgraja
Vikarin in der Lindenkirchengemeinde

Monatsspruch Mai 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich und
mit Salz gewürzt.

Kol 4,6 (L)

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde 89 77 34 14
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin
datenpool@himmelunderde.net

- **Koordination**
koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
Jens-Uwe Krüger (V.i.S.d.P.)
themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Lesertelefon**
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
Claudia Theves ☎ 618 33 96
grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
Monika Grüner ☎ 89 74 66 69
linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme
Jens-Martin Menthel ☎ 69 54 79 26
anzeigen@himmelunderde.net

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der 1. Mai 2017.

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Ex.



Du siehst mich!

Von Jochen Michalek

Die Losung des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages entstammt einer biblischen Geschichte aus dem 1. Buch Mose, Kap. 16. Es ist die Geschichte einer Frau auf der Suche nach Klarheit und Gewissheit. Sie begegnet einem Boten Gottes – es handelt sich um die erste Engelsbegegnung, die die Bibel erzählt. Der Bote Gottes hilft ihr zu verstehen, welchen Weg sie einschlagen will. Überrascht stellt sie fest: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Denn: Hagar stammt aus Ägypten. Sie ist die Dienerin von Sara, Abrahams Frau. Mit dem Gott Abrahams und Saras hat sie selbst noch keine Erfahrung gemacht. Doch nun ist sie mitten in der Wüste gelandet - aufgebracht und zugleich ganz elend. Sie ist geflohen, denn Sara hat ihr das Leben zur Hölle gemacht. Kein Wunder! Denn auf ihren eigenen Vorschlag hin hatte Abraham mit Hagar geschlafen, und prompt war Hagar schwanger geworden. Endlich: Der versprochene Sohn für Abraham! Doch Hagar wurde überheblich. Mit dem werdenden Kind im Bauch fühlte sie sich Sara überlegen. Sara aber hielt dagegen und ließ sie schwer schuffen. Und Abraham hielt zu Sara. Wütend und enttäuscht ist Hagar davongelaufen. Einfach nur fort – mitten hinein in die Wüste! An einem Wasserloch hält sie endlich inne und stillt ihren Durst. Langsam kommt sie zu sich. Wie soll es nun weitergehen? Es ist der Moment, in dem ihr ein Engel begegnet. Wie genau wir uns das vorzustellen haben, davon spricht die Geschichte nicht. Jedenfalls ist Hagar nicht mehr allein. Sie hat ein Gegenüber. Der Engel stellt eine ganz schlichte Frage: „Hagar, Saras Dienerin, wo kommst du her und wo willst du hin?“ Hagar merkt, dass diese Frage für sie mehr ist als die Frage nach der Reiseroute entlang der Wasserlöcher in dieser Wüste. Sie wird ihr zu einer existentiellen Frage. Und so öffnet sie ihr Herz, ohne dass sie die Antwort wüsste. Sie kann nur sagen, was ihr zu schaffen macht: „Ich bin von Sara,

meiner Herrin geflohen.“ Mehr weiß sie nicht. Aber mehr, als dies auszusprechen, braucht es auch nicht. Denn damit ist das Entscheidende bereits geschehen. Sie hat ein Gegenüber gefunden. Einen, der sie aufgespürt hat, da am Wasserloch, mitten in der Wüste. Einen, der nachfragt und zuhört. Einen, der sie sieht. Angesehen – so erlebt sie sich. Das ist neu für sie – und heilsam. So heilsam, dass es für sie zu einer Gotteserfahrung



wird. „Du bist ein Gott, der mich sieht!“, so hält sie für sich fest. Dabei bekommt sie eine Empfehlung, die sie vordergründig einfach in die alte, belastende Situation zurückführt: „Geh zurück zu Abraham und Sara. Sei Sara gehorsam und ordne dich unter.“ Aber Hagar hört das jetzt offenbar ganz anders, als es eben noch möglich gewesen wäre. Denn vor dem Ganzen steht ein neues Vorzeichen: Ich bin angesehen! Das gibt ihr offenbar die innere Freiheit, sich der Herausforderung zu stellen.

Unsere Welt heute ist eine andere als jene von Hagar und Sara. Vor allem gibt es in unseren Breiten solche eklatanten Abhängigkeitsverhältnisse nicht mehr. Aber den Impuls, unver-

meidlichen Konflikten auszuweichen und notwendige Auseinandersetzungen zu meiden, kennen wir natürlich auch. Welche Auseinandersetzungen gilt es zu führen? Wie bekomme ich die innere Stärke, mich ihnen zu stellen?

Beim Kirchentag als einem Forum des öffentlichen Diskurses geht es auch darum zu fragen, welchen *gesellschaftlichen* Herausforderungen wir ins Auge sehen müssen und welche *politischen* Auseinandersetzungen zu führen sind. Dabei kann als Richtschnur dienen, was schon Hagar als so heilsam erlebt hat: Gesehen zu

werden, gewürdigt zu sein, Respekt zu erleben – darauf kommt es in einer offenen Gesellschaft wie der unseren und in einer Welt, die sich auf faire Beziehungen gründen will, an. Bei Gott ist jeder Mensch gleichermaßen angesehen. Das klingt einfach und ist doch nicht selbstverständlich. Der Kirchentag gibt uns eine besondere Gelegenheit, davon etwas zu spüren und darum zu streiten, wie das für jede und jeden Einzelnen Wirklichkeit wird.

Jochen Michalek ist Pfarrer in der Grunewaldkirche



Die Bibelarbeiten auf dem Kirchentag

Bibelarbeiten sind das Herzstück des Kirchentages, heißt es im Programmheft. Am Donnerstag, Freitag und Samstag steht am Anfang des Tages die Beschäftigung mit jeweils einem Bibeltext, der in Beziehung zur Kirchentagslosung steht.

Menschen aus den unterschiedlichsten Berufen – TheologInnen und Nicht-TheologInnen, Menschen aus Politik, Kultur und Wissenschaft, auch Angehörige anderer Religionen, bekannte und weniger bekannte Personen – legen den Abschnitt des Tages aus. Das kann in einem Einzelvortrag geschehen oder im Dialog zweier Personen. Es gibt auch bestimmte Schwerpunkte, z.B. ökumenische Bibelarbeiten, eine jüdisch-christliche Bibelarbeit oder eine jüdisch-christlich-muslimische Betrachtung des Textes. Ferner finden sich spezielle Angebote im Zentrum Jugend oder im Zentrum Kinder; es gibt eine Film-Bibelarbeit oder solche in Leichter Sprache. Auch fremdsprachliche Bibelarbeiten gehören zum Angebot des Kirchentages (etwa auf englisch, spanisch, polnisch oder ungarisch) sowie welche für Schwerhörige oder Gehörlose.

Zu den bekannten Bibelarbeitenden gehören sicherlich Margot Käßmann (Donnerstag, Messehalle 25), Fulbert Steffensky (Fr, Berliner Dom), Katrin Göring-Eckardt (Do, Messehalle 9) oder Wolfgang Schäuble (Sa, CityCube, Messe). Aber auch unter den weniger geläufigen Namen findet sich mancher Geheimtipp, z.B. die lutherische Pfarrerin Nadia Bolz-Weber aus Denver/USA (Do, CityCube, Messe, in englisch), die dort das „House for All Sinners and Saints“ (das „Haus für alle Sünder und Heilige“) leitet.

„Du siehst mich“ heißt die Kirchentagslosung in diesem Jahr – ein Zitat aus 1. Mose 16,13. Gott ist einer, der uns sieht. Um den Aspekt des Sehens und Gesehenwerdens kreisen alle Bibeltexte, die für die drei Bibelarbeiten ausgesucht wurden.

Am Donnerstag steht die **Begeg-**

Von Jens-Uwe Krüger

nung von Maria und Elisabeth im Mittelpunkt (**Lukas 1, 39-56**). Die beiden unerwarteten Mütter treffen sich und kommen ins Gespräch. Am Schluss preist Maria Gott mit einem Loblied, dem sogenannten „Magnificat“. Darin heißt es: „Gott hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen“ (Lukas 1,48). Dieses „Ansehen“ hat umstürzende Folgen: Mächtige werden vom Thron gestoßen und Erniedrigte erhöht (V. 52).

Die Bibelarbeit am Freitag begibt sich ins Alte Testament hinein. Diesmal sind es die beiden Zwillingenbrüder **Jakob und Esau**, die sich nach langer Trennung versöhnen (**1. Mose 33, 1-17**). Ganz unterschiedliche Aspekte des Sehens kommen in diesem Text vor: die bislang zerstrittenen Brüder sehen sich gegenseitig. Sie schauen auf ihre Familien und das Geschenk, das Jakob Esau zur Versöhnung macht. Dabei fällt der Satz: „Habe ich Gnade gefunden vor dir, so nimm mein Geschenk von meiner Hand; denn ich sah dein Angesicht, als sähe ich Gottes Angesicht, und du hast mich freundlich angesehen“ (1. Mose 33,10).

Die bekannte Geschichte vom Oberzöllner **Zachäus**, der Jesus gerne sehen will, aber zu klein ist und deshalb auf einen Baum steigt, ist

der Text für die Bibelarbeit am Samstag (**Lukas 19, 1-10**). Sehenwollen und Gesehenwerden – viele Blicke werden in dieser kurzen Erzählung gewechselt.

Weitere Bibeltexte, die beim Kirchentag eine Rolle spielen, seien kurz noch erwähnt: Beim Eröffnungsgottesdienst steht Psalm 139, 13-18 im Mittelpunkt. 1. Mose 16, 1-16 – die Hagar-Geschichte, aus der die Losung genommen ist, – ist dem Himmelfahrtsgottesdienst zugeordnet. Das Feierabendmahl (Fr) lässt 2. Mose 24,9-11 vorkommen. Der Festgottesdienst in Wittenberg (So) kreist um 1. Korinther 13 und trägt die Überschrift: „Von Angesicht zu Angesicht“.

Übrigens: Alle Bibeltexte werden im Programmbuch des Kirchentages in drei Fassungen abgedruckt – in einer speziellen Kirchentagsübersetzung (in gerechter Sprache), in der neuen Fassung der Lutherbibel von 2017 und in Leichter Sprache. Die Kirchentagsübersetzung ist unter www.kirchentag.del/bibeltexte online abrufbar. Die Übersetzung in Leichte Sprache ist ebenfalls auf der Homepage des Kirchentages zu finden (oben rechts den Button „Leichte Sprache“ anklicken und die entsprechende pdf-Datei herunterladen).

Jens-Uwe Krüger ist Pfarrer an der Lindenkirche



Foto: DEKT/Erbe



Abend der Begegnung

Von Jens-Uwe Krüger

Am **Mittwoch, dem 24. Mai**, beginnt der Deutsche Evangelische Kirchentag um 18:00 mit drei parallel stattfindenden **Eröffnungsgottesdiensten**. Sie finden an folgenden Orten statt: Zum einen auf dem Platz der Republik vor großer Kulisse; hier predigt Bischof Dr. Markus Dröge. Am Brandenburger Tor wird es einen Gottesdienst in ökumenischer Weite (und in Leichter Sprache) geben; die Predigt hält Bischof Dr. F. O. Shoo aus Tansania. Der dritte Gottesdienst ist einer für Groß und Klein; Liturgie und Predigt werden von Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr aus Hannover zusammen mit den Schüler*innenbischofen der EKBO verantwortet.

Um 19:00 schließt sich der **Abend der Begegnung** an. Das Gebiet dieses großen Straßenfestes erstreckt sich vom Reichstag bis zum Bahnhof Friedrichstraße, Neustädtische Kirchstraße, Unter den Linden bis hin zur Französischen Straße. An 300 Ständen werden kulinarische Köstlichkeiten und spannende Aktionen angeboten. Auf zehn Bühnen gibt es Musikprogramme unterschiedlichster Art. Es wird 40 „Inseln der Begegnungen“ geben, in denen die BesucherInnen miteinander ins Gespräch kommen sollen. Begleitet wird der ganze

Abend auch von einem Karten-Spiel: Jede/r BesucherIn kann Spielkarten mit Emoji-Motiven sammeln.

Der Mittwochabend endet an denselben Orten, wo die drei Eröffnungsgottesdienste stattgefunden haben, um 22:30 mit dem **Abendsegen – Kerzenglanz in der Dunkelheit**.

Kommen Sie zu diesem besonderen Auftaktabend des Kirchentages und begrüßen Sie mit uns die Gäste!

Aus Sicherheitsgründen wird es an den Zugangsstellen zu den drei Gottesdienstorten Taschenkontrollen geben. Bitte keine Taschenmesser oder große Taschen dabei haben. Planen Sie aber genügend Zeit ein, wenn Sie zu einem der Gottesdienste gehen wollen.

Unsere Gemeinden beim Kirchentag

Abend der Begegnung

Beim großen Straßenfest am Mittwochabend sind die Stände des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Französischen Straße (zwischen Wilhelm- und Mauerstraße) zu finden. Es gibt Mitmach-Aktionen und jede Menge zu essen. Auch mit unseren Gemeinden verbundene Vereine wie Actiontours e.V. oder die Evangelische Moldawahilfe Berlin e.V. sind mit von der Partie.

Gute-Nacht-Cafés

Wenn die Gäste des Kirchentages nach einem ereignisreichen Tag wieder in ihre Gemeinschafts- oder Privatquartiere zurückkehren, sind sie eingeladen, zusammen mit allen anderen, die möchten, den Tag im Gute-Nacht-Café bei Getränken und kulinarischen Angeboten ausklingen zu lassen. In der **Kreuz-** und in der **Lindenkirchengemeinde** wird es dieses Angebot von **Donnerstag bis Samstag jeweils von 21:00 - 24:00** geben.

In der Lindengemeinde hat sich der Verein Actiontours bereit erklärt, das Gute-Nacht-Café zu übernehmen; hier ist schon ab 19:00 geöffnet.

Feierabendmahl

Die Kreuzkirchengemeinde lädt am Freitag, 26. Mai, von 19:00 - 21:00 Junge und Junggebliebene zu einer speziellen Abendmahlsfeier ein.

Abendmahlsfeier beim Festgottesdienst in Wittenberg

Pfr. Michalek aus der Grunewaldgemeinde wird als einer der Liturgen bei der Abendmahlsausteilung im Festgottesdienst in Wittenberg mitwirken. Wenn Sie diesen Abendmahlstisch suchen, erfragen sie den genauen Standort ab dem 22. Mai telefonisch im Kirchenbüro des Wilmersdorfer Südens.

Gottesdienste in der Zeit des Kirchentages

In den Kirchengemeinden unserer Region finden am **Himmelfahrtstag** keine eigenen Gottesdienste statt. Wir laden herzlich ein zum Open-Air-Gottesdienst um 10:00 am Breitscheidplatz (siehe Seite 9) oder zum Ökumenischen Gottesdienst um 18:30 auf dem Gendarmenmarkt.

Am **Sonntag, 28. Mai**, laden die Schmargendorfer Kirchengemeinden zu Gottesdiensten entweder in der Grunewaldkirche (11:30) oder in der Lindenkirche (12:00) ein.

In der Lindenkirche feiern wir den Festgottesdienst in Wittenberg mit (Fernsehübertragung in der Kirche).

Darüber hinaus haben alle vier Kirchengemeinden des Wilmersdorfer Südens **Gemeinschaftsquartiere** in Schulen zu betreuen. Wenn Sie noch mithelfen wollen, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros!



Sich ein Bild von jemandem machen?

Du siehst mich..... (1. Mose 16, 13), die Losung des diesjährigen evangelischen Kirchentags, ist eine Anrede an Gott, und gemeint ist: Du siehst mein Inneres, du siehst mich so, wie ich wirklich bin. Dies kann man auch von einem menschlichen Gegenüber, von einem Du sagen, wenn man sich gegenseitig versteht. Das Sehen ins Innere des Menschen ist etwas ganz anderes als seine Beurteilung nach seinem äußeren Erscheinungsbild. Dass wir immer wieder in den Fehler solch oberflächlicher Beurteilung verfallen, weiß jeder, und auch, dass wir unsere Einschätzung bei näherem Kennenlernen des anderen meist korrigieren müssen. Ganz schlimm sind solche Fehlurteile, wenn sie sich an Feindbildern (oder umgekehrt Idealbildern) orientieren, die von konkreten Personen losgelöst sind – ein unangebrachtes Verhalten, das gegenwärtig angesichts der uns zunächst oft fremd erscheinenden Flüchtlinge besonders häufig zu beobachten ist.

Ist es richtig, sich überhaupt ein festes Bild vom anderen Menschen zu machen? Diese Frage hat Bert Brecht in einigen seiner berühmt gewordenen Keuner-Geschichten aufgeworfen. Brecht, einer der besten Bibelkenner unter den deutschen Dichtern, knüpft dabei unausgesprochen an die biblische Tradition des Bildnis-Verbots (vgl. 2. Mose 20,4) an. Der Text von *Wenn Herr K. einen Menschen liebte* (entstanden zwischen 1934-36) lautet: „Was tun Sie“, wurde Herr K. gefragt, „wenn Sie einen Menschen lieben?“ „Ich mache einen Entwurf von ihm“, sagte Herr K. „und Sorge, dass er ihm ähnlich wird.“ „Wer? Der Entwurf?“ „Nein“, sagte Herr K., „der Mensch.“ Das ‚Anstößige‘ liegt hier zunächst darin, dass Herr K. einen Menschen, den er liebt, seinen Vorstellungen anpassen will. Erst wenn man genauer liest, bemerkt man, dass nicht von einem Bild, sondern von einem Entwurf die Rede ist. Ein Entwurf ist etwas Unfertiges, in die Zukunft Weisendes, ist jedenfalls

Von Peter Nusser

gerade nichts Festes oder gar eine Schablone. Was Brecht als bedenkenswert mit diesem Text vermitteln will, ist das produktive Miteinander (zuletzt von Liebenden), die gegenseitige Einflussnahme, der Wille, offen zu sein für Veränderungen der eigenen Haltung und der des Gegenübers. Fast noch deutlicher wird diese Forderung an einer anderen, ebenfalls vielzitierten Keuner-Geschichte *Das Wiedersehen: Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit dem Worten: „Sie haben sich gar nicht verändert.“ „Oh!“, sagte Herr K. und erleichte.*

Lässt sich diese Einstellung der Offenheit, diese Abwehr des Festgelegten, die Brecht für den Umgang der

Menschen untereinander einfordert, auch auf das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen übertragen? Wenn man dies bejaht, würde das heißen: Unsere Vorstellung von Gott, die wir durch Angewohnheit oder Einübung in uns tragen, darf sich verändern, auch durch unsere Zweifel, – so wie Gott, wenn wir denn überhaupt Gott als existierende Möglichkeit ansehen, an uns arbeitet, uns verändert, uns eben Glauben schenkt oder aber verwehrt, uns immer neue Erfahrungen aus Begegnungen ermöglicht, nicht immer nur gute. Was daraus folgt, muss letztlich jeder mit sich selbst ausmachen. Das ist zutiefst protestantisch.

Dr. Peter Nusser ist em. Professor für Deutsche Philologie an der Freien Universität Berlin





Ich sehe Dich, siehst Du mich?

Ich sehe Dich nicht, nimm doch mal den Finger von der Kamera, sagt mein Freund. Ich nehme den Finger, der versehentlich die Kamera abdeckt, zur Seite. „Jetzt sehe ich Dich“, ruft mein Freund. Wir beide telefonieren mit modernen Kommunikationsmitteln, er mit einem Mobiltelefon und ich mit einem elektronischen Tablet. Das Tolle ist, das Gespräch kostet keine Gebühren und man sieht den Gesprächspartner.

Vor 40 oder 50 Jahren sahen wir das schon im Kino. Es waren Zukunftsfilme (Science-Fiction), die uns die Helden beim Telefonieren zeigten, mit elektronischen Tablets, auf denen sie sich sehen konnten. Anfang dieses Jahrtausends wurde es für jeden Wirklichkeit. Ich hätte mir so etwas in meiner Schulzeit in den 50er Jahren nie vorstellen können. Damals war der Fernseher das technische Wunder. Nur sah ich da Menschen, die ich persönlich nicht kannte.

So manch einer fragt sich, ob man den anderen beim Telefonieren überhaupt sehen muss. Ältere Leute müssen dies nicht unbedingt, es sei denn, auf dem Bildschirm schreit das Enkelkind: „Hallo Oma, ich sehe Dich“.

Ich kann mich an den Beginn der Videotelefonie bei mir zu Hause vor etwa 12 Jahren erinnern, als meine jüngere Tochter in ihrem Zimmer vor Vergnügen kreischte. Sie saß vor ihrem Computer und schaute sich die neuen Kleider und Schuhe ihrer Freundin auf dem Bildschirm an.

Für junge Menschen sind Programme für Videotelefonie, wie Skype oder Facetime, Teil der Kommunikation. Jetzt, wo meine Töchter hunderte von Kilometern von mir entfernt leben, empfinde ich es als einen Segen der Technik, sie beim Telefonieren zu sehen. Auch wir halten Bücher, kleine technische Geräte, Bilder u.a.m. vor die Kamera. So können wir unmittelbar einander an vielen Dingen teilhaben lassen: „Zeig mal Deinen neuen Anorak; ja, steht Dir gut.“

Auf diese Weise habe ich die neuen Wohnungen bzw. Einrichtungen von

Von Gernot Erichsen

Verwandten und Freunden kennengelernt, bevor ich Tausende von Kilometern zurücklegte, um mich vor Ort bei ihnen umzusehen. Es war dann alles schon ein wenig vertrauter.

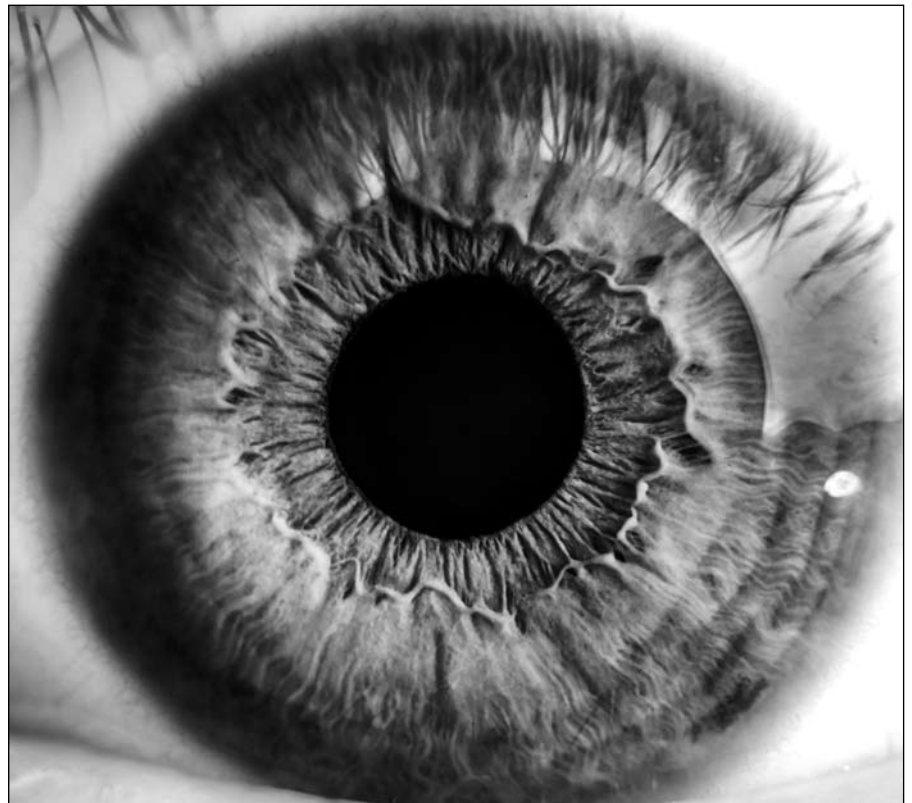
Neulich telefonierte ich über Facetime mit meinem Freund in Colorado. Auf dem Video konnte ich erkennen, dass er gerade im Auto saß, auf dem Weg durch den Rocky Mountain National Park. Ich bekam einen Schreck und sagte, dass ich wieder auflege. Er schwenkte sein Mobiltelefon zur Seite, und ich konnte sehen, dass nicht er, sondern seine Frau am Steuer saß. So konnte er mit mir telefonieren und dabei die Fahrtstrecke zeigen, auf der ich schon mehrmals gefahren bin.

„Ich sehe Dich“ hat aber noch eine zweite Seite: die der Überwachung. In öffentlichen Bereichen überwachen Kameras Banken, Busse, Bahnen, Bahnhöfe und viele andere Plätze zur Sicherheit des Einzelnen. Dank

dieser konnten schon viele Verbrechen aufgeklärt und die Kriminalität teilweise zurückgedrängt werden. Auf diese Anwendung der Technik können wir meiner Meinung nach heute nicht mehr verzichten, wollen wir uns im öffentlichen Raum angstfrei bewegen.

Doch wir werden nicht nur im öffentlichen Bereich und für uns sichtbar gesehen. Vor ein paar Jahren wurde durch den Whistleblower Edward Snowden bekannt, dass wir durch die Kameras an Computern, Laptops, Tablets und Mobiltelefonen unbemerkt beobachtet werden können. Geheimdienste (wie z.B. die NSA) oder private Personen mit besonderen Kenntnissen auf dem Gebiet des Ausspähens werden mir nicht sagen: „Ich sehe Dich“, sie tun es ohne mein Wissen. Ob dies noch zur nationalen Sicherheit beiträgt, bezweifle ich.

Gernot Erichsen ist ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf tätig



Utermarck
Schreibkultur

Utermarck Schreibkultur
Inhaber M. Herrmann
Breite Straße 24
14199 Berlin-Schmargendorf



Spiel und Spaß für Kinder drinnen & draußen
Wir bieten gerne auch Geburtstagsische an!

Tel. 030 - 8 23 26 37 · kontakt@utermarck-schreibkultur.de
www.utermarck-schreibkultur.de

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Schlinke Immobilien
ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
SEIT 31 JAHREN



Ihr Makler für die City und den Südwesten von Berlin

☎ **030 - 8974 9437**
Kaiserswerther Str. 2 • 14195 Berlin

www.schlinke-immobilien.de



Umzug ? Erbschaft ?
kein Platz mehr ?
Ich kaufe Ihre Bücher !

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ Ankauf von Schallplatten

Tel: 0173 / 231 88 06 mail: seitenbewegung@web.de
Info: www.seitenbewegung.eu



Fleischerfachgeschäft



Die Fleischerei Bünger ist als Landesieger 2014 der besten Metzger Deutschlands vom Feinschmecker ausgezeichnet worden.





Wer überlegt kauft QUALITÄT!

JENS-UWE BÜNGER + TEAM
Westfälische Straße 53
10711 Berlin (Wilmerdorf)

Telefon 030.89164 32
Fax 030.893 59 57
www.fleischerei-buenger.de





Wissenswertes zum Kirchentag

Ablauf

Jeder Kirchentag läuft nach einem festen Programmschema ab: Am **Mittwoch** ist die Anreise, abends beginnt der Kirchentag um 18:00 mit *Eröffnungsgottesdiensten* und dem *„Abend der Begegnung“* (ab 19:00), einem großen Straßenfest, bei dem Kirchengemeinden und Kirchenkreise unserer Landeskirche als Gastgeber die Gäste willkommen heißen und kulinarisch verpflegen.

Von **Donnerstag bis Samstag** ist der Ablauf weitgehend gleich: von 9:30 bis 11:00 finden über die Stadt und das Messegelände am Funkturm verteilt *Bibelarbeiten* statt. Daran schließen sich den ganzen Tag thematische, kulturelle und geistliche *Veranstaltungen* an. Die BesucherInnen können auf dem Messegelände den *„Markt der Möglichkeiten“* besuchen, auf dem sich über 700 Vereine, Initiativen und ehrenamtliche Gruppen aus Kirche und Gesellschaft präsentieren. Der **Freitagabend** ist geprägt durch die Einladung zu Abendmahlsfeiern in Kirchengemeinden, dem sogenannten *Feierabendmahl* (19:00).

Der **Sonntag** ist normalerweise nur noch dem Abschlussgottesdienst vorbehalten. In diesem Jahr findet er um 12:00 in **Wittenberg** statt. Dort gibt es den ganzen Tag ein großes Festprogramm, mit dem der Kirchentag zu Ende geht.

Teilnehmen

Wer teilnehmen will, kann sich eine Dauerkarte für alle Veranstaltungen von Mittwoch bis Samstag kaufen (98 Euro, erm. 54 Euro). Es gibt aber auch Tageskarten (33 Euro, erm. 18 Euro) oder Abendkarten, die ab 16:00 gültig sind (16 Euro). Die Karten schließen einen Fahrausweis im Bereich ABC mit ein, nicht jedoch die Fahrt nach Wittenberg. Weitere Informationen zu den Eintrittspreisen und Vergünstigungen finden Sie auf der Internet-Seite des Kirchentages.

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen kann natürlich auch ohne Eintrittskarten besucht werden, z.B. die Eröffnungsgottesdienste und der *„Abend der Begegnung“*.

Programm

Das gesamte Programm des Kir-

chentages ist online zu finden unter www.kirchentag.de, auf der kostenlosen Kirchentags-App oder im gedruckten Programmbuch (bei Erwerb einer Dauerkarte im Preis mit eingeschlossen). Zur Einsichtnahme liegt in den Gemeindebüros jeweils ein Programmbuch aus.

„Leben von oben“

Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag (25. Mai)

10:00-11:00 Kirchentagsbühne auf dem Breitscheidplatz (zwischen Kapelle der Gedächtniskirche und dem „Wasserklops“)

Dialogpredigt: Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein und Propst Dr. Christian Stäblein. Liturgie: Pfr. Martin Germer

Musik: „Blue Church Jazzband“ (Uwe Steinmetz, Birgitta Flick, Helmut Hoelt u.a.), Vokalquartett „Klangbezirk“, Gospelchor „Inspired!“

Der Gottesdienst wird live in der ARD übertragen.

Mit Luther in die Sommerferien: „Beeindruckend, Martin!“

Ist das Motto des Sommerferienprogramms 2017 im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf. Schulkinder ab der ersten Klasse sind in der ersten Ferienwoche vom 24. bis 28. Juli 2017 herzlich auf den Evangelischen Campus Daniel eingeladen.

Johannes Gutenberg erfand im Jahr 1450 den Druck mit beweglichen Buchstaben. Auf einmal ließen sich ganze Bücher schnell und günstig drucken. Viele Menschen konnten nun Nachrichten und Geschichten lesen und viel lernen. Auch Martin Luthers Bibel wurde so gedruckt. In unserem Ferienprogramm werden wir uns deshalb mit seinem Leben und biblischen Geschichten vom Lesen und Wissen beschäftigen. Wir wollen gemeinsam denken, spielen, basteln und das spannende Thema unter die Lupe nehmen. Es wird tolle Experimente und Ausflüge geben.

Montag bis Freitag treffen wir uns von 9 bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet 70 Euro, eine Ermäßigung ist nach Rücksprache möglich. Anmeldeschluss ist der 3. Juli 2017.

Nähere Informationen und Anmeldung in der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien bei Elke Nordsiek, Telefon 030 863 90 99 25 und unter www.cw-evangelisch.de/sommerferien-2017.



Foto: fotolia.de - HaywireMedia



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

   **333 40 46**

Schöne Erinnerungen

Ihre alten Filme und Videos jetzt auf DVD

www.medienkopierwerk.de
Tel.: (030) 70 78 70 43 Mobil: 0151 / 100 44 555

Schmalfilm 8, 8, 16mm, Videokassetten, Dias oder Tonträger. Die Fachleute vom Medienkopierwerk überspielen alles professionell auf DVD oder Festplatte zu günstigen Preisen.



Mit Abhol- und Lieferservice

RHEINLAND-APOTHEKE

Wir sind gerne für Sie da  Besuchen Sie uns

Spessartstr. 13 **14197 Berlin** **Tel. 030-827934-0**
info@rheinlandapotheke.de **Fax 030-827934-15**



MOLLY
Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39

Deutsch / Franz. Rentnerin
sucht 2 Zimmer-Wohnung
Miete oder Kauf
permanon@gmx.fr

private Kleinanzeige

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05



Eva Luber
Blütenfreuden
Berichte aus Omas Garten
am Rüdeshheimer Platz

Gartenbuch mit 202 Seiten im
DIN A4-Format mit 220 Fotos
Infos: Bluetenfreuden.de
Preis: € 30



Willkommen
in unserem
Revier

Schnoor Immobilien
Curtiusstraße 6
12205 Berlin




Seit 5 Generationen
und über 100 Jahren
der Platzhirsch in
dieser Region

030. 84 38 95 - 0




www.anwalt-im-erbrecht.de
In allen Fragen rund um das TESTAMENT
Rechtsanwalt Jürgen Pillig – Tel.: 030 217 56 605
Testamentsgestaltung – Pflichtteil
Miterbengemeinschaft – Testamentsanfechtung



Der Weg zur Heilung

Von *Nicolas Schönfeld*

Und sie bewegt sich doch – die Ökumene der beiden großen Konfessionen in Deutschland. Schien es noch bis vor kurzem so, als sei der Verständigungsprozess an einem toten Punkt angelangt, dem noch immer nur in Ausnahmefällen erlaubten gemeinsamen Abendmahl und dem Amtsverständnis von Ordinierten, so lassen die Ereignisse der letzten Wochen doch auf weitere Fortschritte hoffen.

In Hildesheim wurde am 11. März ein denkwürdiger ökumenischer Gottesdienst gefeiert, reich an Zeichen, der Buße für verletzende Geschehnisse der Vergangenheit tat und die Umkehr in eine gemeinsame Zukunft verhieß. „Das Reformationsgedenken soll ein neuer Anfang sein für einen Weg, der uns als Kirchen nicht mehr voneinander trennt, sondern zusammenführt“, sagte der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm in einer Dialogpredigt mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx. „Wir wollen in der Zukunft nicht mehr getrennt glauben, wir wollen gemeinsam glauben“, so Bedford-Strohm.

Der Begegnung in Hildesheim folgten mehrere Landeskirchen und Bistümer nach in dem Prozess, der als „Healing of Memories“ („Heilung der Erinnerung“) bezeichnet wird und als dessen Vorbild der Versöhnungsprozess nach dem Ende der Apartheid in Südafrika unter derselben Überschrift diente. In einem ökumenischen Got-

tesdienst am 30. März in der Berliner St. Marienkirche beim Alexanderplatz sagte Markus Dröge, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, nur in weltweiter ökumenischer Gemeinschaft könnten die Kirchen in Zeiten der Globalisierung ihrem Auftrag gerecht werden, „im Vertrauen auf Gott für die Freiheit und die Würde jedes Menschen und für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten“. Die Welt brauche die „versöhnende Botschaft der Liebe Gottes in Jesus Christus“. Der katholische Erzbischof von Berlin, Heiner Koch, stellte die gute ökumenische Zusammenarbeit in der Hauptstadt heraus. Nach dem bundesweit ersten Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin wollten auch die Katholiken zum Gelingen des Evangelischen Kirchentages im Mai beitragen. Ökumene sei kein Selbstzweck, sagte Koch, sondern um des christlichen Zeugnisses in der Welt „lebensnotwendig“. An dem Gottesdienst wirkten auch der Vorsitzende des Ökumenischen Rats Berlin-Brandenburg, der griechisch-orthodoxe Archimandrit Emmanuel Sfiakos, und die mennonitische Pastorin Martina Basso als Vertreterin einer Freikirche mit. Weitere gemeinsame Feiern stehen im Zuge des Kirchentages und des Reformationsjahres noch bevor.

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



Foto: Bibelarbeit im Dom St. Eberhard (DEKT/Nadine Malzkorn)

FENSTERPUTZER
hat noch Termine frei !

D. Gramzow - Tel. 0172 / 303 52 52
Wittekindstr. 73, Berlin-Tempelhof

Kosmetik Praxis M.V.

Fritz-Wildung-Strasse 22,
14199 Berlin

Handy: 015755177182



Kinder und Familien

• **Gottesdienste für Kinder und Familien**

Kindergottesdienst	So (alle 14 Tage) 11:00	Dorfkirche Alt-Schmargendorf
Gottesdienst für Große u. Kleine	So (alle 14 Tage) 11:30	Grunewaldkirche (Kapelle)
Kinderkirche	Einmal im Monat Mo 16:00	Lindenkirche
Kindergottesdienst	So (alle 14 Tage) 14:00	Kreuzkirche

• **Gruppen**

Eltern-Kind-Turnen (ab 18 Mon.)	Di 16:00-17:00 / 17:00-18:00	Alt-Schmargendorf
Spiel- u. Kontaktgruppe (ab 8 W.)	Mo, Do 9:30-11:30	Kreuz
Spielgruppe (bis 3 Jahre)	Mi 10:00-11:30	Grunewald
Kindergruppe „Kirchenmäuse“ (ab 18 Mon.)	Mo, Mi 9:00-12:00	Linde
PEKiP-Kurs (1. Lebensjahr)	Do 10:00-11:30	Linde
Eltern-Kind-Gruppe (6 Monate)	Di 10:00-11:30	Linde
Gruppe für Tagesmütter	Fr 9:15–10:45	Linde
Musikalische Früherfahrung	Mo 15:30-16:30; 16:30-17:30	Linde
Musikgarten	Fr 16:00-17:00	Linde
Kinderchor (ab 4 Jahre)	Di 15:30-16:30	Linde
Gesprächsangebot für Tagesmütter	Einmal im Monat 19:30-21:00	Linde

Jugendliche

• **Konfirmandenzeit**

Alt-Schmargendorf und Linde	Mi 17:30-19:00	Linde
Grunewald	Do 17:30-19:00	Grunewald
Kreuz	Do (alle 14 Tage) 17:00-18:30	Kreuz

• **Gruppen/Treffs**

Café Tower	Nach Verabredung	Kreuz
Volleyballmannschaft	Mi 18:00	Kreuz
Café Iglu	So 17:00-21:00	Grunewald
Die Exis	Do 17:00-19:00	Grunewald
Iglu-Abend	Do 19:00-21:00	Grunewald
Jugendcafé	Mi 19:00	Linde
Juniorteamertreffen	Mi 17:30	Linde

Erwachsene und Senioren

• **Gesprächskreise**

Theologischer Gesprächskreis	1. Di im Monat, 19:00	Alt-Schmargendorf
Philosophischer Gesprächskreis	Einmal im Monat Di 19:00	Alt-Schmargendorf
Gesprächskreis Waldmeister	Alle 14 Tage Mo 15:00	Grunewald/Hochmeistergemeinde
Glaube heute	Einmal im Monat Mi 20:00	Grunewald
Bibelstunde	Mo 18:30-19:30	Linde

Regelmäßige Angebote in unseren Gemeinden



• Gruppen und Kreise

Seniorenkreis	Jeden 1. Mo im Monat	Alt-Schmargendorf
Geburtstagscafé	Alle drei Monate	Alt-Schmargendorf
Gesellige Runde	Mi 15:00	Grunewald
Frauen und Literatur	Einmal im Monat, 15:00	Grunewald
Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“	Di 15:30	Grunewald
Seniorenkreis/Gespräch um Drei	Alle 14 Tage Mi 15:00	Kreuz
Seniorenfrühstück	Einmal im Monat Mi 9:30-12:00	Kreuz
Gruppe 60+ (nur für Frauen)	Alle 14 Tage Mi 10:00	Kreuz
Lindencafé	Mo 16:00-22:00 (Mai-Sept)	Linde
Literarisches und Gespräche	Alle 14 Tage Mo 16:30-17:30	Linde
Operntreff	Einmal im Monat Do 10:30	Linde
Jahreszeitenfest	Alle drei Monate	Linde
Tolle et lege	Einmal im Monat Fr 20:00	Linde (April-September)

• Gymnastik/Gesundheit/Tanz/Malen

Gymnastik für Frauen	Mi 19:00	Alt-Schmargendorf
Gymnastik für Senioren	Mo 9:30	Alt-Schmargendorf
Gymnastik	Mo 10:30-11:30	Grunewald
Gymnastik für Senioren	Do 9:15 / 10:00	Kreuz
Gymnastik für Senioren	Mo 10:30-11:30	Linde
Frauengymnastik	Di 17:45-18:45	Kreuz
Frauengymnastik	Mi 9:30-10:30 / 10:30-11:30 Do 19:00-20:00 / 20:00-21:00	Kreuz
Danzando 60 plus	Fr 12:00-13:00	Alt-Schmargendorf
Zumba	Di 19:30-20:30	Alt-Schmargendorf
Tischtennis	Mo 19:00-22:00	Kreuz
Yoga für uns	Mo 19:00-20:00	Alt-Schmargendorf
Yoga	Di 18:30	Grunewald
Yoga	Di 19:00	Kreuz
Meditation	Di 20:00	Grunewald
Meditativer Tanz	Fr 20:00	Alt-Schmargendorf
Tanz, Ausdruck und Fantasie	So 18:00 (zweimal im Monat)	Alt-Schmargendorf
Freies Tanzen	Jeden 2. So im Monat 15:30-18:00	Kreuz
Line Dance	Fr 14:30-16:00; 16:30-18:00	Linde
Malgruppe	Do 9:30	Alt-Schmargendorf
Kreatives Malen	Do 11:00-13:00	Linde
Tiffany-Gruppe	Mi 14:00-17:00	Linde
Fit im Kopf	Mi 10:00-11:00	Linde
Wohlbefinden im Alltag	Fr 11:00-12:00	Linde

• Spielegruppen

Spielekreis	Jeden dritten Mo im Monat 15:00	Alt-Schmargendorf
-------------	---------------------------------	-------------------

• Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis	Letzter Di im Monat 17:30	Alt-Schmargendorf
Geburtstags-Besuchsdienstkreis		Linde



Lesetipp

Von Peter Nusser

Jörg Lauster, Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Universität Marburg, hat eine zwei Jahrtausende umfassende Übersicht über den Einfluss des Christentums auf die Kulturgeschichte geschrieben. Das seine Ausführungen durchziehende Erkenntnisinteresse liegt in der Frage, inwiefern das Christentum in den verschiedenen historischen Epochen unser Zusammenleben, unsere sozialen Einrichtungen, unser Wirtschaften, unsere Politik, vor allem aber auch unsere künstlerischen Ausdrucksweisen (in der Architektur, der Malerei, der Literatur, der Musik) geprägt oder beeinflusst hat, inwiefern es unserem Leben den „Überschuss“ gegeben hat, der über die bloß prak-

tischen Bewältigungen des Alltags hinausgeht. Deswegen spricht er von der ‚Verzauberung‘ der Welt durch das Christentum und meint damit dessen Beitrag für die Sinngebung unserer Existenz.

Lauster beginnt mit einer ausführlichen Darstellung der Entwicklung des Christentums im ersten Jahrtausend, beschreibt dann u.a. die Kultur des Klosters als Wiege des Abendlands, das Papsttum und die Ableitungen seiner Herrschaft (Kreuzzüge, Inquisition, usw.) und besonders ausführlich den seit der Renaissance, dem Barock und der Romantik wachsenden Einfluss

zumal der bildenden Künste und der Literatur. Den gegenwärtigen Tendenzen der Entchristianisierung einerseits und des Fundamentalismus andererseits stellt er, leicht resignierend, das Weiterleben des kulturellen Erbes des Christentums entgegen. ‚Nothing is ever lost‘ lautet die Überschrift seines Schlusswortes.

Das Buch, das zahlreiche Abbildungen enthält, ist leicht verständlich geschrieben und eine überaus anregende Lektüre für historisch Interessierte – und vielleicht auch für Heranwachsende.

Jörg Lauster, **Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums.** München (C. H. Beck) 2014 (4. Aufl. 2016) 34 Euro.

Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Nudeln sind simpel und etwas für die schnelle Küche? Kann sein, aber Pastakochen bedeutet auch, Anschluss zu finden an die große Esskultur Italiens, bei der Verfeinerung und Bodenständigkeit oft eine sehr glückliche Verbindung eingehen. So auch bei **kurzen Nudeln mit Spargel, Erbsen, Barba di Frate, Ricotta und Bärlauch.** Mit diesem frühlingshaften Nudelgericht feiern wir die starken Aromen des Frühlings: Spargel, Bärlauch und frische Erbsen. Nur für kurze Zeit finden wir alles gleichzeitig auf dem Markt. Wenn es im Mai für den Bärlauch schon zu spät wird, so lässt sich dieser durch Knoblauch und Frühlingzwiebeln ersetzen. Wenn wir Glück haben und einen guten Händler kennen, können wir auch noch Barba di Frate, Mönchskraut, verwenden, das in Italien von März bis Mai zu finden ist. Barba di Frate sieht etwas aus wie ein Büschel Schnittlauch und hat ein salziges, etwas an Meer erinnerndes Aroma. Die Wurzeln werden abgetrennt und das gewaschene Kraut wird entweder roh im Salat, als Beilage zu Fisch oder gedünstet in der Pasta verwendet. In unserem Rezept ist das Mönchskraut nur ein Akzent in dem Chor der eleganten aber nachhaltigen Gemüsearomen. Die kurzen Nudeln (am bekanntesten sind Penne) für diese Pasta sollten von hoher Qualität sein, vielleicht sogar traditionell mit dem Bronzeisen hergestellt. Wenn alle Zutaten frisch und die Nudeln von guter Qualität sind, ist dieser Pastagang ein Star der Frühlingküche.

Erbsen aus den Schoten lösen. In wenig Wasser bei geschlossenem Deckel garen und durch ein Sieb gießen. Mit kaltem Wasser oder Eis abschrecken und so das Nachgaren verhindern. Leicht salzen und pfeffern. Die aromatische Kochflüssigkeit aufbewahren. Grünen und weißen geschälten Spargel in zwei cm lange Stücke schneiden. Diese sollten nicht zu dick sein und sollten vor allem alle denselben Durchmesser haben. Dicke Stangen notfalls der Länge nach halbieren. In der gedeckelten Pfanne in ebenfalls wenig Wasser (oder auch im Dampfgarer oder im Ofen in der Alufolie) bissfest garen. Abgießen und abschrecken und das Kochwasser wieder separat aufbewahren. Leicht salzen und einige Spritzer Zitrone darüber geben. In einem schweren Topf reichlich in Streifen geschnittenen Bärlauch in Olivenöl andünsten. Ricotta dazugeben und mit der Erbsen- und Spargelflüssigkeit so weit aufgießen, dass eine sämige Soße entsteht. Salzen und pfeffern. In einer schweren Pfanne gewaschenen und fein geschnittenen Barba di Frate andünsten, Erbsen und Spargel dazugeben und erwärmen. Zum Schluss in Streifen geschnittene frische Minze dazu. Kurze Nudeln al dente garen und im Topf mit dem Gemüse mischen und auf die Teller geben. Obenauf einen großen Löffel vom Bärlauchricotta. Parmesankäse erübrigt sich eigentlich.



Musik in unseren Gemeinden

Sonntag, 7. Mai, 10:00, Lindenkirche Berliner Lieder

Rundfunkgottesdienst (Deutschlandfunk) mit den „Berliner Liedern“ von Olaf Trenn, Marc Kurepkat und Günter Brick. Berliner Mädchenchor, Leitung: Sabine Wüsthoff. Orgel und Klavier: David Schirmer und Günter Brick

Freitag, 12. Mai, 20:00, Kreuzkirche Kammermusikabend

Es spielen die Zwillinge Kärt und Triin Ruubel aus Estland Werke von Prokofjew, Schostakowitsch, Schnittke und Rachmaninov. Triin ist Konzertmeisterin des Nationalen Sinfonieorchesters in Tallinn, Estland. Vor ein paar Wochen hat Kärt ihre erste CD mit Werken für Tasteninstrumente aus dem 17. Jahrhundert aufgenommen. Das Zwillingspaar musiziert seit 2007 zusammen und freut sich auf das Programm, das nur aus Werken russischer Komponisten besteht!

Freitag, 19. Mai, 17.00, Gemeindehaus der Kreuzkirche Blauer Salon im Mai - Solo im Duett

Die Chansonsängerin Gerta Stecher hat diesen Titel für ihr Programm gewählt, weil sie in verschiedenen Rollen die Chansons, die sie vorträgt, interpretiert. Sie ist Frau und sie ist Mann. Ihre Chansons handeln - wie könnte es im Mai anders sein - von der Liebe. Chansons und Gedichte von Hollaender, Reutter, Brecht, Tucholsky, Aznavour, Weill, Kästner, Künneke, Dessau u.a. Am Piano wird sie von Andreas Wolter begleitet. Es gibt, wie immer im Gemeindehaus, Kaffee und Kuchen. Wir bitten um einen Kostenbeitrag ab 5 Euro.

Freitag, 19. Mai, 21:00, Grunewaldkirche MoonMelody XLII. Pop Classics

Die stille Lotosblume. Pop-Hits und Lieder der Romantik von Clara Schumann, Fanny Hensel u.a. in Bearbeitungen für Streichquartett mit und ohne Gesang. Wolf-Ferrari Ensemble. Stephanie Petitlaurent, Sopran; Wolfram Thorau und Yulia Freidin, Violine; Yair Lantner, Viola; Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello
Eintritt frei

Pfingstsonntag, 4. Juni, 10:00, Lindenkirche 11:30, Grunewaldkirche

Kantatengottesdienst

Joseph Haydn, Missa brevis B-Dur (Kleine Orgelsolomesse). Seniorenkantorei Grunewald; Bianca Reim, Sopran. Leitung: Günter Brick

Pfingstsonntag, 4. Juni, 19:30, Grunewaldkirche Pfingstkonzert - Musik und Natur

Von Vögeln, stiller See, rauschenden Wassern, lauen Lüften und duftenden Blumen. Werke von Vivaldi, Vaughan-Williams, Smetana, Liapunov, Mendelssohn u.a. Wolf-Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, Klavier; Lili Thorau, Wolfram Thorau, Violine; Yair Lantner, Viola; Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello; Lars Burger, Kontrabass
Eintritt frei



Foto: DEKT/Alasdair Jardine

Kapelle Martin-Luther-Krankenhaus K + K – Krankenhaus plus Kultur

Donnerstag, 18. Mai, 16:30

Gösta Knothe, Schauspieler und Regisseur,
liest „Luthers Tischreden“.

Ein Besuch bei der Königin gefällig? David Schirmer, unser neuer Organist, führt Sie durch unsere wunderbaren großen Orgeln! Wenn Sie Interesse an einem eindrucklichen Besuch haben, melden Sie sich bitte unter :

davschirmer@googlemail.com.

Bei uns ist der Tod keine normale Sache!

Orzechowski Bestattungen



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. W. Orzechowski

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Str. 24
14193 Berlin
(direkt gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)

Filiale Siemensstadt:
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin

Tag- & Nachtruf:
498 05 628

S A W A L
Rechtsanwälte & Notar

**Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen**

Joachimsthaler Str. 24 | 10719 Berlin
Telefon 030 889275-55 | www.ra-sawal.de

Grabpflege
Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer
Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de



MICHAEL SCHATZ

**Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

**Hier könnte
Ihre Anzeige stehen.**

Kontakt:
Jens-Martin Menthel
☎ 69 54 79 26
anzeigen@himmelunderde.net



**Gemeinsam und geborgen
in familiärer Atmosphäre**
*Evangelische Pflegeeinrichtung
in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege
in allen Pflegestufen*

Besuchen Sie uns!
Barbara von Renthe-Fink Haus
Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06 – 106

**Barbara
von Renthe-Fink
Haus**
Wohnen und Pflege
im Alter
www.bvrf.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21
Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de





Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
 - Superintendent Carsten Bolz
 - Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
- Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
 ① 873 04 78, 86 40 90 40
 suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Frau Kaelberlah
 - info@cw-evangelisch.de
 - ① 74 74 04 92

Amt für Jugendarbeit

- auf dem Campus Daniel
 Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
 ① 863 90 99 24
 jugend@cw-evangelisch.de
 ① www.evjuwi.de

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
 Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
 (Campus Daniel)
 ① 86 39 27-0
 Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
 Münstersche Str. 7b, 10709 Berlin
 (Campus Daniel)
 ① 863 90 99 27
 teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**
 Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
 ① 86 09 97 - 0,
 Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
 Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
 ① 86 39 27 40
 Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchenkreises am Nikolsburger Platz**
 Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
 ① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus Wohnen und Pflege im Alter**
 Bundesallee 33, 10717 Berlin
 ① 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden Krankenhaus

Pfarrer Klaus Harzmann-Henneberg
 Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
 ① 82 72 22 68
 Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold
 Münstersche Str. 7b, 10709 Berlin
 ① 863 90 99 27
 Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski
 Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
 ① 89 55 85 520
 Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwing-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun
 Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
 ① 54 72 79 01
 jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum ist immer offen.

Bildungsangebote

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
 Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
 ① 825 40 11
 mail@kloster.be.schule.de
 ① www.graues-kloster.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle Generationen
 Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
 ① 863 90 99 00
 buero@campus-daniel.de
 ① www.campus-daniel.de

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
 Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
 Auskunft und Anmeldung:
 ① 863 90 99 18 863 90 99 09
 fb@cw-evangelisch.de
 ① www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf -
 auf dem Campus Daniel
 Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
 ① 81 82 69 80
 info@evgruwi.de
 ① www.evgruwi.de

Koordinierungsstelle Arbeit mit Senioren Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auf dem CAMPUS DANIEL

Dienstag, 9. Mai 2017, 17:30

VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

WOHNFORMEN IM ALTER IV

Wohnen mit Service von „einfach“ bis „luxuriös“. Was bieten die Wohnanlagen „mit Service“? Wie finde ich die für mich passende Wohnform? Welche Kosten entstehen?

Vortrag von Frau Ariane Vinolo (Koordinierungsstelle Arbeit mit Senior*innen im Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf)

Eintritt frei! Anmeldung - wenn möglich - erbeten! Tel: 863 90 99 00 oder 827 922 33 (AB) **Ort: Gemeinderaum EG, Brandenburgische Straße 51 (U7 Konstanzer Straße + Bus 101)**



Schmargendorf

5. Mai	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Dorfkirche , Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Meßtorff
7. Mai	Jubiläe
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), Dorfkirche , Pfr. Krüger, Org. Schmidt
11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Fr. Kaecke, Org. Schmidt
10:30	Konfirmation mit Posaunen- und Kirchenchor, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
9. Mai	Dienstag
10:30	Kirche mit Kindern, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Schmidt
12. Mai	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Orgelgandacht, Dorfkirche , Pfrn. Brandt, Org. Schmidt
19:00	Licht und Klang, Abendgottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß
14. Mai	Kantate
10:00	Gottesdienst, Dorfkirche , Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt
11:00	Abendmahlsgottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Suche, Ensemble Berlin-Tokio
19. Mai	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Dorfkirche , Pfr. Dürr, Org. Meßtorff

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

3. Mai, 17:00	Andacht „Atempause“ Pfr. Harzmann-Henneberg
7. Mai, 10:30	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Harzmann-Henneberg
10. Mai, 17:00	Andacht „Atempause“ Pfr. Harzmann-Henneberg
17. Mai, 17:00	Andacht „Atempause“ Pfr. Harzmann-Henneberg
24. Mai, 17:00	Ökum. „Atempause“ z. Kirchentag Pfr. Harzmann-Henneberg
31. Mai, 17:00	Andacht „Atempause“ Pfr. Harzmann-Henneberg


Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Innehalten“.

21. Mai	Rogate
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Wein), Dorfkirche , Pfr. Henseler, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Fr. Kaecke, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfrn. Dannemann, Org. Schmidt
25. Mai	Christi Himmelfahrt
	Kirchentag, keine Gottesdienste
26. Mai	Freitag / Kirchentag
	Keine Wochenschlussandacht in der Dorfkirche
19:00	Feierabendmahl mit Musikgruppe aus dem Grauen Kloster, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Pfrn. Dannemann, Org. Meßtorff
28. Mai	Exaudi / Kirchentag
	Keine Gottesdienste, Einladung zur Übertragung des Festgottesdienstes aus Wittenberg in die Lindenkirche oder zum Gottesdienst in Grunewald
2. Juni	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Dorfkirche , Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Meßtorff
19:00	Licht und Klang, Abendgottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß
4. Juni	Pfingstsonntag
10:00	Abendmahlsgottesdienst (Wein), Dorfkirche , Pfr. Dr. Grubel
11:00	Abendmahlsgottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß
5. Juni	Pfingstmontag
11:30	Gottesdienst für alle Generationen der Südregion im Garten der Lindenkirche

Martin-Luther-Krankenhaus

7. Mai, 10:00	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Schönfeld
14. Mai, 10:00	Musikalischer Gottesdienst Organistin Schäfer
21. Mai, 10:00	Predigtgottesdienst Pfrn. Waberski
28. Mai, 10:00	Predigtgottesdienst Pfrn. Waberski



Grunewaldkirche

Grunewald

Lindenkirche

Wilmersdorf

- 7. Mai Jubilate**
 11:30 Gottesdienst, Diakon Dziubany, Org. Freiwald
 11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team
- 14. Mai Kantate**
 11:30 *musica praedicat* Gottesdienst mit Bachkantate „Ein feste Burg“, Pfr. Michalek, Berliner Kantorei, (Schöneberger Kammerorchester, Solisten,) KMD Brick
 18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke
- 21. Mai Rogate**
 11:30 Abendmahlsgottesdienst, Prädikant Schönfeld, Org. Schirmer
 11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team
- 25. Mai Christi Himmelfahrt**
 Kirchentag, kein Gottesdienst
- 28. Mai Exaudi**
 11:30 Gottesdienst, Diakon Dziubany, Org. Schirmer (zum Festgottesdienst in Wittenberg: s. S. 25)
- 4. Juni Pfingstsonntag**
 11:30 Musikalischer Gottesdienst zum Pfingst-Triptychon; Altvikarin Rabe, Pfr. Michalek, Seniorenkantorei, KMD Brick
- 5. Juni Pfingstmontag**
 11:30 Gottesdienst für alle Generationen der Südregion im Garten der Lindenkirche

Abendsegen

- Donnerstags (Termine s. Seite 26)**
 19:00 Abendsegen in der Kapelle

- 7. Mai Jubilate**
 10:00 Rundfunkgottesdienst mit „Berliner Liedern“, Pfrn. Schwietering-Evers, KMD Brick, Org. Schirmer
- 14. Mai Kantate**
 10:00 *musica praedicat* Gottesdienst mit Bachkantate „Ein feste Burg“, Vikarin Sgraja, Berliner Kantorei und KMD Brick
- 15. Mai Montag**
 16:00 Kinderkirche, Pfrn. Schwietering-Evers
- 21. Mai Rogate**
 10:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Krüger, Berliner Mädchenchor, Org. Schirmer
- 25. Mai Christi Himmelfahrt**
 Kirchentag, kein Gottesdienst
- 28. Mai Exaudi**
 !!! 12:00 Übertragung des Festgottesdienstes (mit Abendmahl) aus Wittenberg
- 4. Juni Pfingstsonntag**
 10:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Krüger, Seniorenkantorei, KMD Brick
- 5. Juni Pfingstmontag**
 11:30 Gottesdienst für alle Generationen der Südregion im Garten der Lindenkirche

Andachten

Montags

- 18:00 Abendgebet in der Kapelle

Unsere Kirchen stehen Ihnen offen ...



Alt-Schmargendorf
 samstags, 11:00 - 13:00



Grunewaldkirche
 sonntags, 15:00 - 18:00

IHRE WERTE IN GUTEN HÄNDEN



Krossa & Co.

Villen
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

www.krossa-co.de

Krossa & Co. Immobilien GmbH
IVD-Makler

Büro Charlottenburg
Tel.: 89 52 88-0

Büro Grunewald
Tel.: 89 52 88-71



**BESTATTUNGEN
SANDHOWE**

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall

Seit 1891 im Familienbesitz

Breite Straße 30 • 14199 Berlin

Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88

info@suchland-bestattungen.de

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.

Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.

Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

☎ 895 03 748

☎ 0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



**WILMERSDORFER
SENIORENSTIFTUNG**

Geborgen im Kiez.

Zentrale Verwaltung

Hohensteiner Straße 6-12

14197 Berlin

Tel. 030/ 82 77 992-70

E-Mail kontakt@wilmstift.de

www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de



Gottesdienste von Himmelfahrt bis Pfingsten

Während des Deutschen Evangelischen Kirchentages feiern wir nicht in gewohnter Weise Gottesdienst in der Dorfkirche, sondern laden zu anderen Gottesdiensten herzlich ein:

Schon am Vorabend des Himmelfahrtstages, am Mittwoch, dem 24. Mai, finden um 18:00 Uhr drei große Eröffnungsgottesdienste in Berlin-Mitte statt (siehe Seite 9). Am Himmelfahrtstag selber laden wir ein zu einem ökumenischen Gottesdienst um 18:30 Uhr auf dem Gendarmenmarkt.

Die Wochenschlussandacht am Freitag, dem 26. Mai, findet ebenfalls

nicht statt. Dafür gibt es um 19:00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in der Kreuzkirche.

Am Sonntag Exaudi, dem 28. Mai, gibt es in der Südregion Wilmersdorfs zwei Gottesdienste: Um 11:30 Uhr in der Grunewaldkirche mit Diakon Dziubany und um 12:00 Uhr ein Gottesdienst in der Lindenkirche; hier wird der Abschlussgottesdienst aus Wittenberg live in die Kirche übertragen und mitgefeiert.

Nach dem Kirchentag finden die Gottesdienste wieder in der gewohnten Form in der Dorfkirche

statt: das erste Mal der „Wochenausklank mit Gott“ am 2. Juni und dann am Pfingstsonntag um 9:30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst.

Am Pfingstmontag feiern wir gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Wilmersdorfer Südens einen Familiengottesdienst im Freien. In diesem Jahr allerdings nicht im Grunewald, sondern im Garten der Lindenkirche (Eingang rechts neben der Kirche oder von der Johannisberger Str. 15 A). Der Gottesdienst beginnt wie immer um 11:30 Uhr.

Sommerausflug des Seniorenkreises

Mi, 19. Juli

Am Vormittag besuchen wir eine außergewöhnliche achteckige Barockkirche. Sie ist in ihrer Art einmalig im Land Brandenburg. Ähnliche Bauten findet man noch nahe Neubrandenburg und im Erzgebirge. Sie wurde im Jahr 1750 auf einem künstlichen Hügel in Golzow als zweigeschossige Emporenkirche mit Patronatsloge erbaut. Nach der Führung wollen wir dort auch eine Andacht halten.

Zum Mittagessen fahren wir in den Nachbarort Oberjünne mit seinen 120 Einwohnern. Landschaftlich eingebettet zwischen der Zauche und den Belziger Landschaftswiesen, liegt der kleine Ort inmitten von wildreichen Wäldern. Zum Mittagessen kehren wir in den Gasthof „Heidekrug“ ein, der bei vielen Gästen aus Nah und Fern sehr beliebt ist. Bekannt ist der Heidekrug für seine hervorragende Küche und die freundliche Bewirtung seiner Gäste.

Eine halbe Stunde entfernt liegt inmitten einer reizvollen Wasser- und Waldlandschaft die einstige „Chur- und Hauptstadt“ Brandenburg, die Stadt, die dem Land den Namen gab. Eine Vielzahl von Wasserarmen der Havel durchzieht die Stadt. Grund genug mit dem Schiff eine zweistündige Rundfahrt auf dem Wasser zu

unternehmen, die uns auch über den Plauer See und den Breitlingsee führen wird. Auch aus dem Bus heraus werden wir einige Sehenswürdigkeiten der Stadt zu sehen bekommen.

Einige Kilometer vor den Toren der Stadt befindet sich das Domstiftsgut Mötzow, ein Vielfruchthof, wo je nach Jahreszeit Erdbeeren, Heidelbeeren, Bohnen, Kartoffeln, Schinken, Wurst und vieles mehr zum Kauf angeboten werden. Im alten Schafstall sind die Gastronomie und ein Hofladen eingerichtet. Ein kurzer Spaziergang bietet einen beeindruckenden Blick in die Umgebung des Gutes. Die Rückfahrt führt uns über Landstraßen durch das Havelland.

Abfahrt: 9:45 Uhr

Rückkehr: ca. 18:45 Uhr

Im Reisepreis enthaltene Leistungen: Fahrt mit dem Reisebus, Wildschweinbraten (2-Gang) bzw. Welsfilet oder vegetarisches Gericht, Besuch und Führung Barockkirche, Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff auf Plauer See und Breitlingsee (2 Std.), Besuch Domstiftsgut Mötzow (30 Min.), ganztägige Reiseleitung.

Preis pro Person: 56 Euro, ist bei Anmeldung zu zahlen.

Anmeldung im Pfarrbüro am 13. Juni von 16:00 bis 17:00 Uhr und am 6. Juli von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Kirchentag in Berlin – Helfer/innen weiter gesucht!

Vom 24. bis zum 28. Mai wird der Deutsche Evangelische Kirchentag bei uns in Berlin stattfinden. Unsere Gemeinde betreut dabei ein Gemeinschaftsquartier in der Alt-Schmargendorf-Grundschule. Dafür suchen wir Quartierbetreuer/innen und Frühstückshelfer/innen. Haben Sie Lust, dieses besondere Ereignis zu unterstützen und Menschen aus vielen verschiedenen Landeskirchen kennenzulernen? Dann melden Sie sich bitte bei Ingrid Mennicke, ☎ 823 73 09, oder bei Elke Kaecke, ☎ 80 10 86 59, elkekaecke@gmail.com. Auch Privatquartiere werden gesucht. Anmeldung direkt beim Kirchentag unter ☎ 400 339 200.

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN





Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e-mail: j.rothberlin@web.de





Gemeindeleben

Musik

Orgelmusik während der Offenen Kirche

Zweimal im Monat, Sa, 12:30 - 13:00,
Dorfkirche, Sachiko Meßtorff
Termine: 6. und 20. Mai

Singkreis

Neue christliche Lieder
Einmal im Monat, Fr, 19:00 – 20:00
Sachiko Meßtorff
Termin: 5. Mai

Chöre

„Kleine Spatzen“

Kinder von 5 bis 7 Jahren
Mi, 16:00 - 16:45

„Mittlere Spatzen“

Kinder von 7 bis 12 Jahren
Mi, 16:45 - 18:00

„Große Spatzen“

Mädchen ab 12 Jahren
Mi, 18:00 – 19:00

Anmeldung und Leitung für alle
Spatzenchöre: Olga Kisseleva
☎ 0157 74 71 31 43

Kinder und Familien

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten
So, in der Regel vierzehntäglich,
11:00, Dorfkirche
Termine: 7. und 21. Mai

Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung, Frau Domke
☎ 863 90 99 18

Jugendliche

Konfirmandenunterricht

gemeinsam mit der Lindenkirchengemeinde im Linden-Gemeindehaus (Johannisberger Str. 15 A)
Phillip Balt, Team
Mi, 17:30 - 19:00

Erwachsene

Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,
19:00, Pfarrhaus
Termin: 2. Mai

Philosophischer Gesprächskreis
zu philosophischen und naturwissenschaftlichen Fragen und Themen
In der Regel jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30,
Ort bitte telefonisch erfragen.
Herr Lippmann, ☎ 883 24 76
Termin: 23. Mai

Besuchsdienstkreis

In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17:30, Pfarrhaus
Frau Markmann ☎ 824 64 74
Termin: 30. Mai

Spielekreis für Erwachsene

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termin: 15. Mai

Malgruppe

Do, 9:30, Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Meditativer Tanz

Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt ☎ 782 34 01

Gymnastik für Frauen

Mi, 19:00, Frau Walch ☎ 663 96 46

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe
Ein- bis zweimal im Monat,
So, 18:00
Susanne Lorenz ☎ 0176 52 62 78 56
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termine: 7., 14. und 21. Mai

Yoga für uns

Für Geübte:
Mo, 19:00 – 20:30
Anfängerkurs:
Sa, 9:00 – 10:00
Frau Voigt ☎ 0172 952 32 42

Zumba

Fitness und Tanzen
Di, 19:30, im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

Bauchtanz-Fitness

Tanzen, Bewegung, Reha zu moderner Orient-Pop-Musik
Di, 18:15 – 19:15 im Clubraum
Sabina Zaida, Infos über Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

Senioren

Seniorenkreis

Mit einem Thema und Kaffee und Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ☎ 89 72 51 82
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termin: 8. Mai

Senioren Singkreis

Fr, 10:15
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Gymnastik für Senioren

Do, 14:00
Frau Walch ☎ 663 96 46

Danzando 60 plus

Tanz, Kondition, Entspannung, Beweglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ☎ 28 04 59 37,
0152 06 78 30 48
Mail: silva.bellbue@web.de

Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren, die in den Monaten April, Mai und Juni Geburtstag hatten und haben:
Mo, 24. Juli, 15:00 - 17:00
Anmeldung erforderlich!
Gemeindebüro ☎ 824 44 16

Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis finden im Gemeindehaus, Kirchstr. 15/16, statt. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den Schaukästen und www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de



Menschen in Alt-Schmargendorf

Neues Leben



Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)

Getauft wurden:

Leonard Martini
Michelle Poganat

Vollendetes Leben



Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Kirchlich bestattet wurden:

Sabine Kusch..... 69 Jahre
Peter Rösler 75 Jahre

Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen.

Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Orgelmusik während der Offenen Kirche am 6. und 20. Mai von 12:30 bis 13:00 Uhr

Kollekten und Spenden

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC:

BELADEBEXX

Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Kerstin Zander, Dirk Mleczkowski
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69
kirchenbuero@wilmersdorfer-
sueden-evangelisch.de

Bürozeiten:

Mo, Fr 10:00 - 12:00

Di, Do 16:00 - 18:00

Das Büro ist Fr, 26. Mai, und Mo, 29. Mai, nicht geöffnet.

Hauptamtliche Küsterstunde in Alt-Schmargendorf

Kerstin Zander
Misdroyer Str. 39
14199 Berlin
Mo, 9:00 - 10:00

Offene Tür in Alt-Schmargendorf

Gunda Kappel
Misdroyer Str. 39
14199 Berlin
Fr, 10:00 - 12:00

Im Internet

www.wilmersdorfer-sueden-
evangelisch.de

Unsere Räume können Sie mieten

Terminanfragen über das
Kirchenbüro ☎ 83 22 46 63

Andere technische Absprachen
mit:

Gundula Jabin ☎ 823 65 94,
Mail: GJabin@t-online.de

Gisela Brauer ☎ 365 39 77
Mail: gi_brauer@t-online.de

Wir sind für Sie da

Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse
Bis zum 05. Juli nicht im Dienst.
Pfarrer Jens-Uwe Krüger
Tel. 69 54 79 27
krueger@alt-schmargendorf.de

Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Kindergarten

Leiter: Stephan Saathoff
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00
kita-aschma@web.de
Informationen und Anmeldungen
gern nach telefonischer Absprache
**Förderverein der
Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**
1. Vorsitzende: Katharina Franke
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDE3333

Gemeindekirchenrat

Pfrn. Valeska Basse (S).....81 82 69 86
Max-Georg Debbert (E)
.....mg94ber@gmail.com
Dr. Hartwig Grubel.....46 60 11 70
Melanie Grunow
.....melanie.grunow@outlook.de
Ingrid Mennicke823 73 09
Stephan Saathoff.....60 53 01 27
Dorothea Schürmann.....85 60 36 31
Tobias Schulin (E)21 99 71 82
Celina Schultz
.....cille.schultz0209@gmx.de
Martin Schulze (V)823 78 40
V = Vorsitzender, S = Stellvertretende Vorsitzende



Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage


ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de






Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 14199 Berlin
☎ 826 21 69

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



Ambiente floral
Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160-7575218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,
schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
Spezialist für Auslands-Überführungen
eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
Bestattungs-Vorsorge

**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,
auch Sondergrößen**

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de



HAHN
BESTATTUNGEN

WUNSCH 

Wunschbuch Printware GmbH
GF Hella Wunsch

Wilmersdorfer Straße 94 10629 Berlin
Tel. (030) 885 999 - 0 Fax (030) 885 999 - 1
www.Wunsch-Buch.de team@Wunsch-Buch.de

TREICHEL & TREICHEL
IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

golze

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
und Verlegung von Bodenbelägen**
Preisgünstig und sauber
einschließlich Möbelerück- und Schmutzbeseitigung.

Kostenvoranschläge unverbindlich
Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern täglich von 8-20 Uhr.

Uwe Golze, Meister- und Innungsbetrieb: Tel. 831 32 00

 **Ausblicke – mit Chic
und Charme gestalten**

Gardinen, Jalousien, Rollos und mehr
Anfertigen, liefern und anbringen
Kompetente Beratung gern auch vor Ort

Chantal Chapuis ♦ Raumausstattung
Seit über 10 Jahren in Berlin-Schmargendorf
030/824 73 67 www.wohnstoffe.com



Grunewald – ganz gefangen vom Kirchentag!

Der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 24. bis 28. Mai lädt zu tausenden Veranstaltungen ein. Auf den Seiten 5 und 9 dieser Ausgabe von *Himmel & Erde* finden Sie viele nützliche Hinweise, die Ihnen eine eigene Teilnahme erleichtern sollen. ALLE Infos finden Sie unter www.kirchentag.de. Nutzen Sie die einmalige Chance, den Kirchentag im Jahr des

Reformationsjubiläums in der Stadt zu haben!

Im Übrigen mobilisieren wir einfach alle unsere Kräfte: Beim Abend der Begegnung tragen wir mit unseren bewährten Neuland-Grillwürstchen zur Versorgung der vielen, vielen Gäste bei. Mit unseren Konfis werden wir an Himmelfahrt den Konfi-Tag besuchen und auch sonst durch die

Stadt und das Messegelände ziehen. Unsere Jugendlichen mischen beim Zentrum Jugend im Tempodrom am Anhalter Bahnhof mit. In gleich drei Schulen betreuen wir Gäste in Gruppenquartieren. Sowohl für den Abend der Begegnung am Mi., 24. Mai, als auch in den Gruppenquartieren können wir immer noch Mithilfe und Unterstützung gebrauchen!

... und am Ende nach Wittenberg!

Der Festgottesdienst zum Abschluss des Kirchentags am So., 28. Mai wird dann auf den Elbwiesen vor den Toren Wittenbergs stattfinden. Auf den unterschiedlichsten Wegen (Bahn, Bus, Auto, ...) kann man am Morgen anreisen (Anmeldung

und Infos unter www.r2017.org/festwochenende). Die letzte Strecke geht es zu Fuß. Aber wer das geschafft hat, wird mit einem außergewöhnlichen Festtag belohnt werden! Lassen Sie uns diesen Tag gemeinsam erleben! „Unser“ Abendmahlstisch dient

zugleich als Treffpunkt vor Ort. Den genauen Standort erfahren Sie ab dem 22. Mai telefonisch im Kirchenbüro – oder Sie senden vorab eine Mail an Pfr. Michalek: j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Kandinsky im Kindergarten

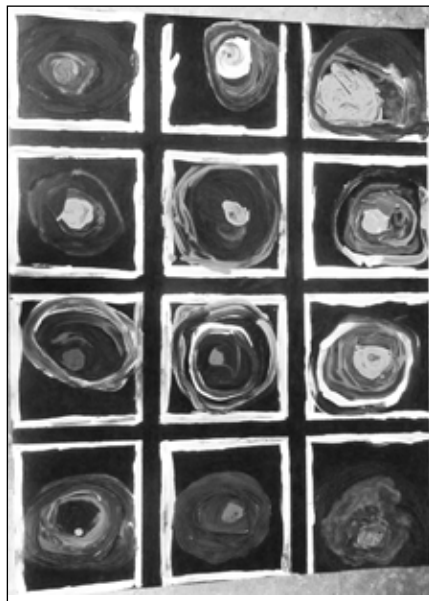
Diese Ausstellung konnte sich sehen lassen: Die Kinder des Miniclubs zeigten ihre Arbeiten im Gemeindehaus. Es waren aber nicht einfach Kinderbilder, die sie da gemalt und zur Besichtigung aufgehängt hatten, es waren kleine Kunstwerke, dem Stil eines berühmten Künstlers nachempfunden. Da konnte man Bilder im Stil von Pablo Picasso, Piet Mondrian, Wassily Kandinsky, Andy Warhol, Jackson Pollock und Bernd Wolf sehen. Jeder Künstler wurde auf einer Infotafel vorgestellt. Aber der Betrachter erkannte auch so sofort, wer gemeint war.

Wie kommt es, dass so kleine Künstler die großen Vorbilder derart treffsicher nachempfinden können? Über mehrere Wochen beschäftigten sich die Kinder mit Kunst und Künstlern. Die Leiterin des Miniclubs, Anja Christmann, stellte den 13 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren verschiedene Künstler vor. Die Kinder hörten Geschichten, schauten Bücher an, bastelten, malten - und lernten fast nebenbei jeweils ein Motiv der genannten Künstler zu erkennen und die Werke voneinander zu unterscheiden. Am Schluss entwickelten die Kinder unter der Anleitung von Anja Christmann, Beata Lipowicz

Von Gunnar Schupelius

und Heide Keil ihre eigenen Ideen und Phantasien zu diesem Kunstwerk.

Viel materieller Aufwand wurde



nicht betrieben. „Uns reichte Papier, Pappe, Wasserfarben, Tempera und Acryl-Lack“, sagt Anja Christmann. Die Kinder waren begeistert dabei, Konzentration und Ausdauer waren

enorm.

Die Idee zur ganz großen Malerei kam Anja Christmann und den Kindern bei einem Gespräch mit Pfarrer Jochen Michalek. Er erklärte das Triptychon von Bernd Wolf über dem Altar in der Grunewaldkirche. Die Kinder besuchten dann eine Ausstellung im Gemeindehaus und lernten, was Gemälde sind, wie Künstler arbeiten und warum sie ihre Bilder aushängen. Und nun haben sie ihre eigene Ausstellung!

Werden die Werke der kleinen Künstler künftig noch einmal zu sehen sein? Geplant sei eine temporäre Ausstellung der schönsten Exponate im Foyer des Gemeindehauses, sagt Anja Christmann. Das erste Kaufangebot liegt sogar schon vor – kein Witz! Ein „Kandinsky“ ist als Hochzeitsgeschenk geplant. Kein Wunder, denn diese Kunstwerke sind wirklich einmalig: Farbenfroh, kreativ, lebendig und inspirierend. Im kommenden Jahr sollen im Miniclub weitere Werke entstehen.

Gunnar Schupelius ist Vater eines Miniclub-Kindes.



Gruppen

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00
mit Pfr. Michalek und Team

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Sandra Lossau ☎ 832 22 305
Mi, 10:00 - 11:30

Eltern-Kind-Spielgruppe für 3-6jährige

Mo, 16:00 -18:00
Kontakt: Saskia von Dijk
☎ 0176 40 05 01 39

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Günter Brick

Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Günter Brick

Gesellige Runde

Mi, 15:00, mit Werner Dziubany
Gemeindehaus, Clubraum

Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 3. Mai, 15:00
Informationen unter ☎ 83 22 46 63

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02
Mo, 8. und 22. Mai, 15:00
Furtwänglerstr. 5

Gymnastik

mit Karola Labowsky
Mo, 10:30 - 11:30

Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Line Dance

Mo, 16:30-18:00,
Großer Saal,
Henriette Beckmann
☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30,
Großer Saal, 2. OG
Informationen: Uschi Görtz
☎ 803 76 45

Jugendgruppen

Do, 17:00-19:00, „Die Exis“
Do, 19:00-21:00, Iglu-Abend

Veranstaltungen

Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30
Beginn des Programms: 16:00
Gemeindehaus

2. Mai: „Es war einmal...in Frankreich“. Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon Dziubany

9. Mai: „Saiten und Seiten“ – ein musikalisch-literarischer Nachmittag mit Domenica Reetz an der Solo-Harfe und Werner Dziubany liest.

16. Mai: „Du siehst mich“ – Grunewald vor dem Kirchentag. Eine Vorschau mit Werner Dziubany.

23. Mai: „Kulturstätten in SYRIEN – wie sie einmal waren.“ – Reisebilder aus der Vergangenheit von und mit Horst G. Degner.

30. Mai: „Es war einmal...in Frankreich“. Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon Dziubany

6. Juni: „Wenn ich sonntags in mein Kino geh“ – Erinnerungen an Film-melodien und Schlager aus alten UFA-Filmen. Live präsentiert von Klaus Schäfer und Helga-Maria Fuchs.

„The main thing is...“

Bilder und Graphiken von Friedrich Pfeil

Die Ausstellung können Sie noch bis zum 31. Mai nach telefonischer Vereinbarung im Gemeindehaus besichtigen.

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 20:00, Kirche
Teilnahme nach Rücksprache mit Pfr. Dr. Krügerke
☎ 03322 125 51 66

Taizé-Gottesdienst

So, 14. Mai, 18:00
Pfr. Dr. Krügerke

„Abendsegen“

Do, 19:00

4. Mai:

Betrachtendes Gebet zu Joh 15,1ff.: Weinstock und Reben, Pfr. Michalek, Org. Bluth

11. Mai:

Andacht zu Spr 3,5: Verlass dich auf den HERRN, T. Ruczyk, Org. Bluth

18. Mai:

Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Friedewald, Org. Bluth

25. Mai:

Himmelfahrt, keine Abendandacht

MoonMelodies - Nachtmusiken XLII

19. Mai, 21:00
Grunewaldkirche

POP CLASSICS – DIE STILLE LOTOSBLUME

Pop-Hits und Lieder der Romantik von C. Schumann, F. Hensel u.a. Bearbeitungen für Streichquartett mit und ohne Gesang

Wolf-Ferrari Ensemble
Stephanie Petittaurant – Sopran;
Wolfram Thorau, Yulia Freidin – Violine; Yair Lantner – Viola; Uwe Hirth-Schmidt – Violoncello

Eintritt frei!
Ausgangskollekte erbeten

Geburtstagskaffee für März- und April-Geborene

Fr, 5. Mai, 15:30

Beim **Geburtstagskaffee** liest Werner Dziubany aus „Die Frau im Dunkeln“ – Autorinnen und Komponistinnen des Kabarets und der Unterhaltung von 1901 bis 1935. Eine Kulturgeschichte.



Gemeindedienste

Kirchenbüro

Kerstin Zander, Dirk Mleczkowski
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

Mo, Fr 10:00 - 12:00, Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@wilmersdorfer-
sueden-evangelisch.de

Am 26. und 29. Mai nicht geöffnet.

„Offene Tür“ - Kaffee, Infos, Gespräch
Furtwänglerstr. 5

Mo, Fr 10:00 - 12:00, Di, Do 16:00 - 18:00

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

Di 18:00 - 19:00, Do 11:00 - 12:00

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusiker KMD Günter Brick

☎ 89 73 33 50

g.brick@grunewaldgemeinde.de

Kindergarten

Leiter: Wolfgang Hampel

Koenigsallee 10a

☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31

kita.grunewald@web.de

Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00

Do 16:00 - 18:00

Bitte telefonisch voranmelden.

Mini-Club/Vormittags-Kindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

Abendmahls- gottesdienste

in den Seniorenheimen

10. Mai

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,
Koenigsallee 15,
Diakon Dziubany

12. Mai

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Wernerstr.11,
Diakon Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Bismarckallee 35,
Diakon Dziubany

19. Mai

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,
Delbrückstr. 4 a,
Pfrn. Lippold

16:00 Karl-Steeb-Heim,
Hagenstr. 39-47,
Pfrn. Lippold

Farbreform 2017/5: Das Pfingst-Triptychon

Mi, 7. Juni, 19:30
Grunewaldkirche

Phänomenologisch-hermeneuti-
sche Bildbetrachtung
mit Prof. Ferenc Jádi

Mehr zum Wandelaltar von Bernd
Wolf unter www.grunewaldgemeinde.de

Ansprechpartner

Gemeindegemeinderat

Sarah Bühler61 62 37 52

Dr. Anja Burchardt0160 801 79 73

Martin Keil..... 813 77 10

Heiner Klös.....0175 263 01 03

Jochen Michalek (S).....89 73 33 44

Alexander Nickert0172 680 30 01

Jil Rumpeltes (V).....21 01 44 05

Christa Schliski.....0162 134 03 54

Dr. Nicolas Schönfeld (B).....

.....0179 215 54 27

Jan-Ole Simon (E)31 80 48 36

Dorothee Stallmeyer-Tümis.....

.....83 22 43 04

Dr. Andreas v. Gehlen 0172 464 22 00

Dr. Johannes v. Waldthausen

.....0170 585 22 72

V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender
E = Ersatzälteste, B = Beiratsvorsitzender

Menschen in der Grunewaldgemeinde

Neues Leben – Taufe:

Caspar Elias Links

Neuer Konfirmandenkurs - bis 31. Mai anmelden!

Nach den Sommerferien geht's los!

Konfireise in der ersten Herbstferien-
woche (21.-27. Oktober).

Konfirmation am 23./24. Juni
2018.

Nähere Infos und Anmeldung
unter www.grunewaldgemeinde.de
und im Kirchenbüro unter ☎
83 22 46 63.

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald Gemein- de e. V.

Sabine Utchil (1. Vorsitzende)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.

Johanna Jesse ☎ 0176 10 24 13 02

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein- de e. V.

Annette Farrenkopf (Vorsitzende) ☎ 0179 210 04 20

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Kirchentag und Kreuzkirche

Die Kreuzkirche taucht im Kirchentagsprogramm an zwei Stellen auf: Am Freitag, dem 26. Mai, um 19:00 Uhr feiern wir ein Feierabendmahl für „Junge und Junggebliebene“. Ein kurzer, bildhafter Text aus dem 2. Buch Mose wird ausgelegt, aber im Mittelpunkt steht das gemeinsame Feierabendmahl an verschiedenen „Tischen“, die in unserer Kirche aufgebaut werden. Musikalisch werden wir unterstützt von einer Musikgruppe aus dem Grauen Kloster; auch unsere Gemeinde wird die Kirchentagslieder mit verschiedenen Instrumenten begleiten. Seien Sie gespannt auf einen ganz besonderen Gottesdienst in unserer Kreuzkirche!

Vom 25. bis 27. Mai (Donnerstag, Freitag und Samstag Abend) werden wir ab 20:00 Uhr ein Gute-Nacht-Café in unseren Gemeinderäumen und bei schönem Wetter auch im Garten anbieten, damit Gemeindeglieder und angereiste Kirchentagsbesucher sich hier kennenlernen können. Dies ist eine schöne Gelegenheit, sich bei

einem kühlen Getränk und einer kulinarischen Köstlichkeit z. B. über die Veranstaltungen des vergangenen Tages auszutauschen. An einigen Abenden werden wir auch für musikalische Begleitung sorgen.

Dieses Angebot gilt natürlich besonders für die Auswärtigen, die in den beiden genannten Gemeinschaftsunterkünften schlafen. Aber auch für alle Gäste, die Sie vielleicht bei sich zu Hause im Privatquartier untergebracht haben. Und ganz besonders für alle Gemeindeglieder!

Neben diesen Veranstaltungen betreiben wir als Gastgeber das Gemeinschaftsquartier in der Carl-Orff-Grundschule für 150+ Gäste in den vier Nächten. Mitglieder unserer Gemeinde empfangen dort die Auswärtigen, sind in Form einer Nachtwache (hier suchen wir weiter HELFENDE aus unserer Gemeinde, bitte melden Sie sich bei unserem Gemeindebeauftragten) vor Ort und entlassen die Besucher mit einem ordentlichen Frühstück in den Kirchentag. Dasselbe passiert im Evan-

gelischen Gymnasium zum Grauen Kloster unter großem Engagement der Schüler, Eltern und Lehrer.

Am ersten Abend der Begegnung, dem 24. Mai, verwöhnt ein Team der Kreuzkirche Besucher und Berliner nach den Eröffnungsgottesdiensten ab 19:00 Uhr mit vegetarischen Schmalzstullen an einem Stand in der Französischen Straße in Mitte. Schauen Sie doch auch einfach vorbei!

Am Sonntag (28. Mai) findet der große Abschlussgottesdienst in Wittenberg statt. Dieser Gottesdienst wird in die Lindenkirche übertragen, und dort wollen wir gemeinsam diesen Gottesdienst um 12:00 Uhr feiern. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, wende sich bitte an unser Kirchenbüro. Es gibt Planungen, einen Teil der Strecke nach Wittenberg mit dem Fahrrad zurückzulegen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

Matthias von Schenck
(Kirchentagsbeauftragter),
Andreas Groß (Pfarrer)

Vortrag von Propst Dr. Christian Stäblein

*„Was wird gefeiert? 500 Jahre Reformation –
Reformationsfeiern im Spiegel der Zeit“*

Am 9. Mai um 19:30 Uhr laden wir in unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ zu einem besonderen Vortragsabend ein. Der Titel sagt alles: Dr. Christian Stäblein blickt in die Vergangenheit und zeigt auf, wie in vorherigen Jahrhunderten der Reformation gedacht und welcher Schwerpunkt jeweils gelegt wurde. Im Anschluss wirft Dr. Stäblein einen Blick auf das Reformationsjubiläum 2017.

Dr. Christian Stäblein ist seit dem 15. August 2015 Propst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und damit Stellvertreter des Bischofs und theologischer Leiter des Konsistori-

ums in Berlin. Aufgewachsen ist er in Hannover und wurde nach Studien der evangelischen Theologie, Judaistik, Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaften im Jahr 2000 zum Pfarrer ordiniert. Von 2001 bis 2005 war er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Göttingen und hat im Jahr 2002 seine Dissertation zum Thema „Predigen nach dem Holocaust“ eingereicht.

Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Vortragsabend und laden herzlich dazu ein.

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Kammermusikabend am 12. Mai

Nach dem meditativen Gottesdienst um 19:00 Uhr in der Kreuzkirche laden wir anschließend zur Kammermusik ein.

Es spielen die Zwillinge Kärt und Triin Ruubel aus Estland Werke von Prokofjew, Schostakowitsch, Schnittke und Rachmaninow. Triin ist Konzertmeisterin des Nationalen Sinfonieorchesters in Tallinn, Estland. Vor ein paar Wochen hat Kärt ihre erste CD mit Werken für Tasteninstrumente aus dem 17. Jahrhundert aufgenommen. Das Zwillingenspaar musiziert seit 2007 zusammen und freut sich auf das Programm, das nur aus Werken russischer Komponisten besteht!

Herzliche Einladung zu diesem Abend!

Joshua Löhner,
Pfr. Dr. Andreas Groß



Der Luthereffekt - Museumsbesuch

Das Deutsche Historische Museum lädt im Martin-Gropius-Bau zu einer Weltzeitreise ein, die durch fünf Jahrhunderte und über vier Kontinente führt. Die Ausstellung „Der Luthereffekt“ zeigt die Vielfalt und Wirkungsgeschichte, aber auch die Konfliktpotenziale des Protestantismus in der Welt. Ausgehend von den Reformationen im 16. Jahrhundert zeichnet die Schau eine weltumspannende Geschichte von Wirkung und Wechselwirkung, die exemplarisch dargestellt wird an Schweden, den USA, Korea und Tansania. Bei einer Führung am Donnerstag, den 18. Mai werden wir uns mit den unterschiedlichsten Fragen beschäftigen wie z. B. „Wie haben sich Menschen unterschiedlichster Kulturen die evangelische Lehre angeeignet, sie geformt und gelebt?“ Anschließend treffen wir uns im Café, um uns über das Gesehene auszutauschen.

Treffpunkt: Do, 18. Mai, Haltestelle Roseneck, Abfahrt 9:31 Uhr (Bus M29) oder Martin-Gropius-Bau 10:20 Uhr
Kosten: 17 Euro (Eintritt inkl. Führung)

Verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro ☎ 83 22 46 63 oder AB 0178 179 65 57.

Herzlich willkommen in der Kreuzkirche!

Wir freuen uns sehr, dass das **Ensemble Berlin-Tokio** nicht nur bei uns zu Gast ist, sondern auch in Gottesdiensten spielen und Konzerte geben wird. Zum Ensemble gehören: Tsuyoshi Moriya (1st Vl) 33 Jahre, aus Okayama, Japan; Moti Pavlov (2nd Vl) 32 Jahre, aus Russland und Israel; Kevin Treiber (Vla) 25 Jahre, aus Lübeck und Ruiko Matsumoto (Vc) 31 Jahre, aus Sapporo, Japan.

Wir freuen uns sehr, dass das Ensemble am Sonntag Kantate (14. Mai um 11:00 Uhr) im Gottesdienst spielen wird. Das erste Konzert in der Kreuzkirche folgt dann am 16. Juni.

Sachiko Meßtorff und Andreas Groß

Neuer Konfirmandenkurs nach den Sommerferien

Im Oktober beginnt ein neuer Konfirmandenkurs in der Kreuzkirche. Dazu gibt es eine Informationsveranstaltung am 22. Juni um 19:30 Uhr. Eingeladen sind alle interessierten Eltern mit ihren Kindern, die im Jahr 2019 14 Jahre alt werden. Denn im Mai jenen Jahres wird die Konfirmation stattfinden. Bis dahin wollen wir gemeinsam diskutieren, spielen und singen. Es ist auch eine Zeit, die Gemeindeglieder kennenzulernen und Gottesdienste mitzugestalten. Höhepunkte der Konfirmandenzeit sind sicherlich die beiden Konfirmandenfahrten. Details dazu wie auch zu den Unterrichtszeiten gibt es am 22. Juni und auch telefonisch.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen und auf Ihr Interesse

Pfr. Dr. Andreas Groß
(☎ 82 79 22 79)

Konfirmation

Am 7. Mai um 10:30 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst mit Chor und Bläserensemble.

Die folgenden jungen Menschen werden an diesem Tag konfirmiert:

Henning Graf von Bassewitz, Carolin Bäßler, Linus Bolt, Lilith Ell, Jakob Eis, Nina Franke, Amelie Heidrich, Arne Hennings, Lukas Michaelsen, Sören Neurath, Rebekka Opitz, Fynn Propst, Marc Rauschenbach, Fiona Schinzel, Annika Troise, Patricia Thomas, Emilia Trapp, Anna-Fiorina Verch, Luise Weichert

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst 2017.

Pfr. Dr. Andreas Groß

MGBS

STEUERBERATUNG

Marko G. Bohlmann

- Steuerberater -

- staatl. gepr. Betriebswirt -

Lassenstr. 17

Tel.: 030 / 853 50 41

14193 Berlin (Grunewald)

Fax.: 030 / 853 63 35

MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de

**Steuerberatung
und betriebswirtschaftliche Betreuung
in Ihrer Nähe!**

Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:

**Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie
Freiberufler und Gewerbetreibende
(Personen- und Kapitalgesellschaften)**





Gemeindeveranstaltungen

Erwachsene und Senioren

Geburtstagskaffee

Do, 1. Juni, 15:00

Alle Geburtstagskinder aus dem Monat Mai sind eingeladen zu einer fröhlichen Runde bei Kaffee und Kuchen im Blauen Salon des Gemeindehauses. Um Anmeldung über die Küsterei wird gebeten.

Pfr. Dr. Groß

Seniorenfrühstück

Mi, 3. Mai, 9:30, Rainer Hennekes im Blauen Salon des Pfarrhauses, Hohenzollerndamm 130 A

Seniorenachmittag

Mi, 3. Mai, 15:00

Informationen bei Diakon Hennekes

Gruppe 60+/-

(nur für Frauen)

Mi, 10. und 31. Mai, 10:00

Karin Regierer, Ina Rietdorff

Gymnastik für Senioren

Do, 10:00, Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler
Anmeldung über Familienbildung
☎ 863 90 99 18

Frauengymnastik

Di, 17:45 - 18:45 (nur nach Rücksprache mit Frau Schiller)

☎ 825 95 37

Freies Tanzen

Jeden 2. Sonntag im Monat
15:30 - 18:00

Herzliche Einladung zu Rumba, Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.

Frau Dierke ☎ 825 61 11

Frauengymnastik der Familienbildung

Mi 9:30 - 10:30 10:30 - 11:30
Do 19:00 - 20:00 20:00 - 21:00

Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler,
Anmeldung über Familienbildung

☎ 863 90 99 18

Tischtennis

Mo, 19:00 - 22:00

Matthias Heberling

E-Mail: matzeheberling@web.de

Yoga

Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage

Jana Voigt ☎ 0172 952 32 42

Vortragsreihe

„Kirche und Gesellschaft“

Di, 9. Mai, 19:30

„Was wird gefeiert? 500 Jahre Reformation – Reformationsfeiern im Spiegel der Zeit“ mit Propst Dr. Christian Stäblein

Gottesdienst im KWA-Stift

Fr, 12. Mai, 16:00

Pfr. Dr. Groß

Kinder

Spiel- und Kontaktgruppe

Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen

Mo, Do 9:30 - 11:30, Turm, 3. Stock

Anmeldung: ☎ 0157 51 70 10 15

Kirche mit Kindern

Di, 9. Mai, 10:30, Kreuzkirche

Pfr. Dr. Groß

Jugendgruppen

Konfirmandenunterricht

Do, 14-täglich, 17:00

Café Tower

Nach Verabredung

Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“

Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster (Neue Halle), Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

Musik

Chor

Mi, 19:30, Gemeindesaal

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 897 73 40

Gründung eines Kammerchores

Nach den Sommerferien möchte ich gerne einen Kammerchor gründen. Ein kleiner Chor mit 10-14 Stimmen, Auftritte bei besonderen Anlässen und keine regelmäßigen Proben. Wenn Sie Lust und Interesse haben, melden Sie sich doch bitte bei mir.

Sachiko Meßtorff

Blauer Salon im Mai

Fr, 19. Mai, 17:00, Gemeindehaus

Der Titel unserer Veranstaltung im Mai lautet „Solo im Duett“.

Die Chansonsängerin Gerta Stecher hat diesen Titel für ihr Programm gewählt, weil sie in verschiedenen Rollen die Chansons, die sie vorträgt, interpretiert. Sie ist Frau und sie ist Mann. Sie wechselt zwischen beiden Geschlechtern in einer sehr witzigen Weise. Ihre Chansons handeln - wie könnte es im Mai anders sein - von der Liebe. Es geht um erfüllte und unerfüllte Liebe, um Liebesfreud und Liebesleid, um lauten Jubel und leise Enttäuschungen. Sie trägt Chansons und Gedichte von Hollaender, Reuter, Brecht, Tucholsky, Aznavour, Weill, Kästner, Künneke, Dessau u.a. vor. Sie singt, spielt und spricht und wechselt permanent zwischen beiden Geschlechtern in ihrem Vortrag.

Gerta Stecher hat als Dokumen-

tarfilm-Dramaturgin gearbeitet und selbst Erzählungen und Hörspiele geschrieben und war als Journalistin für Hörfunk- und Fernsehsender tätig. Im Jahr 2006 begann sie ihre Ausbildung als Sängerin. Seit 2013 ist sie ausschließlich als Chansonsängerin tätig.

Am Piano wird sie von Andreas Wolter begleitet. Er ist uns allen von verschiedenen Veranstaltungen in unserer Gemeinde als Kammermusiker bekannt. Er komponiert aber auch selbst und hat die Gabe, Gesang einfühlsam am Piano zu begleiten.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag. Es gibt, wie immer im Gemeindehaus, Kaffee und Kuchen. Um Ihnen ein gutes Programm bieten zu können, bitten wir um einen Kostenbeitrag ab 5 Euro.

Rainer Hennekes
und Karin Regierer



Kontakte

Kirchenbüro

Kerstin Zander, Dirk Mleczkowski
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00, Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@wilmersdorfer-
sueden-evangelisch.de
Das Büro ist Fr, 26. Mai, und Mo, 29.
Mai, nicht geöffnet.

Offene Tür im Gemeindehaus

mit Kaffee, Kuchen, Gesprächen
und Informationen
Do, 15:00 - 17:00

Pfarrer

Pfarrer Dr. Andreas Groß
☎ 82 79 22 79 oder 89 77 34 18
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 897 73 40
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Kindergarten

Leiterin: Angela Ansorge
„Lemiki“ Leben mit Kindern gGmbH
Ev. Kindertagesstätte Kreuz
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03
kreuz@lemiki.de

Miniclub

Leiterin: Simone Michael
Hohenzollerndamm 130 A
☎ 89 77 34 16 (vormittags)
ekg@kreuzkirche-berlin.de

Seniorenarbeit

Rainer Hennekes ☎ 89 77 34 19
senioren@kreuzkirche-berlin.de
Antje v. Streit ☎ 0178 179 65 57
streit@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindekirchenrat

Almuth Beyer (V)
.....beyer@kreuzkirche-berlin.de
Elke Bröcker-Claßen825 47 84
Katrin Eis825 93 73
Pfr. Dr. Andreas Groß (S)82 79 22 79
Xenia von Hammerstein
Ralf Hannemann84 78 82 92
..... hannemann@online.de
Andreas Ritter826 31 88
Dr. Ursula von Schenck...89 73 06 93
Felix von Treuenfels...0172 457 33 91
V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzende Gemeindebeirat

Susanne Gramberg

Gemeindejugendrat

Jonas Gramberg

Menschen in der Kreuzgemeinde

Taufe

Reza Hossein Piriaei

Kirchliche Bestattungen

Ove Gram 87 Jahre
Bruno Kühnemann..... 77 Jahre
Dorothea Wagner 82 Jahre
Ursula Erb 93 Jahre

Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B.
Gemeindebrief, Kirchenmusik) be-
stimmen Sie selbst. Wenn Sie eine
Spendenbescheinigung benötigen,
rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergar- tens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
IC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
☎ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde
der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

Yoga für Senioren

Möchten auch Sie Yoga einmal
Mausprobieren? Wir wollen
mit Freude und Neugier unseren
Körper und unseren Geist ken-
nenlernen und einfache, gesund-
heitsfördernde Yoga-Übungen
praktizieren.
Seit 25. April, 10x dienstags von
16:00 - 17:00 im Gemeindesaal
Kosten: 65 Euro für 10 Übungsein-
heiten. Anmeldung: Jana Voigt
☎ 0172 952 32 42

110 Jahre Bestattungen Schuster

Berlin - Wilmersdorf	Erbbestattungen
Berliner Str. 22, 10715 Berlin	Feuerbestattungen
☎ 030 / 8200 92 - 0	Überführungen
📠 030 / 8200 92 22	Naturbestattungen
www.bestattungen-schuster.de	Baumbestattungen
	Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



Nachruf auf Ingrid Drewes

„Fragen Sie Frau Drewes, wenn Sie etwas zur Geschichte der Gemeinde wissen möchten“, sagte mir ein Pfarrer bei meinem Dienstantritt. Mit ihrem reichen Schatz an Wissen über die Geschichte, Menschen und deren Beziehungen in der Lindenkirchengemeinde hat mir Ingrid Drewes in meinen ersten Dienstjahren sehr geholfen, mich in dieser Gemeinde einzuarbeiten.

Seit 1948 betätigte sie sich ehrenamtlich in der Gemeinde, so in Kindergottesdienst und Jugendarbeit, im Markt-Café und Feierabendkreis, in der Bibelstunde, der Seniorengymnastik, dem Kirchdienst und nicht zuletzt mehr als 30 Jahre im Gemeindegemeinderat; „ihre Linde“ kannte sie gut. Sie war Mittlerin zwischen den Generationen, hatte ein Ohr für die, denen sonst niemand zuhörte, besuchte Kranke und Pflegebedürftige, organisierte auch Ausflüge und Feste.

Ingrid Drewes lebte ihren Glauben in Wort und Tat mit trockenem Humor und verschmitztem Lächeln. Ihre Wohnungen, 14 Jahre wohnte sie mit ihrer Familie sogar im Gemeindehaus, standen allen offen, die sie ins Herz geschlossen hatte. Für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihr 2005 die Bürgermedaille des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf und 2009 die Ehrennadel des Landes Berlin verliehen.

2012 wurde Ingrid Drewes durch schwere Krankheit jäh aus ihren Ehrenämtern herausgerissen. Die Entwicklungen in „ihrer“ Linde hat sie dann vom Johannesstift aus weiter interessiert verfolgt. Nun hat sie nach einem arbeitsreichen Leben ihre letzte Ruhe gefunden.

Ariane Vinolo

Wechsel in der Arbeit mit Familien und Kindern

Liebe Gemeinde, nachdem ich vor vier Jahren mit 75 % die pädagogische Leitung der Evangelischen Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf übernommen habe, werde ich ab dem 1. Mai mit noch weiteren 25 % endgültig dorthin wechseln und somit den offenen Arbeitsbereich mit Kindern und Familien verlassen.

Auch wenn so ein endgültiger Abschied immer ein wenig wehmütig stimmt, bleibe ich trotz alledem weiterhin mit der Lindenkirche verbunden: einmal weil weiterhin Kurse

der Ev. Familienbildung in der Linde stattfinden werden und zum anderen weil ich als aktives Gemeindeglied dort bleibe.

Ich habe mich immer sehr wohl in der Linde gefühlt und möchte mich recht herzlich bei Ihnen allen für das mir - über die vielen Jahre - entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung bedanken. Meiner Nachfolgerin wünsche ich alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Gisela Richter



Hallo, ich bin das neue Gesicht in der Linde! Wobei – so neu bin ich ja nicht für alle. Einigen von Ihnen bin ich sicher noch aus der Zeit meines Gemeindepraktikums

im Rahmen meines Studiums zur Religionspädagogik bekannt. Damals wie heute bin ich vor allem im Bereich der Kinder und Familien unterwegs.

Also: Wer steckt nun hinter dem Gesicht? Mein Name ist Anja Hitschfeld, ich bin 41 Jahre alt, verlobt und Religionspädagogin mit langjähriger Erfahrung als Erzieherin. Gemeindegemeindearbeit im Kinderbereich mache ich schon seit fast 30 Jahren. Immer wieder andere Angebote mit anderen Altersgruppen (z.B. Kindergottesdienst, Teenieclub, Schülercafé, Jungschar...), immer mit viel Spaß, Energie und Begeisterung. Und so bin ich auch jetzt voller Vorfreude auf den neuen

Aufgabenbereich in der Linde und auf Sie, denn Sie sind das Gesicht der Lindenkirche für mich!

Jetzt noch eine herzliche Einladung, mich persönlich näher kennenzulernen, viel zu fragen, miteinander ins Gespräch zu kommen und mich im Arbeitsbereich mit Kindern zu besuchen. Ich freue mich natürlich auch über Unterstützung in meiner Arbeit. Also auf eine gute gemeinsame Zeit!

Anja Hitschfeld

Neue Spätsprech- stunde der Küsterei

Achtung: Ab 15. Mai wird die Spätsprechstunde unseres Gemeindebüros nicht mehr am Dienstag, sondern montags von 16:00 bis 19:00 Uhr sein (außer in den Schulferien). Die übrigen Öffnungszeiten bleiben gleich.

optik studio bilden *kontrastreicher, blendfreier, sicherer!*
*Sonnenschutzgläser mit
Polarisationswirkung,
auch mit Ihren Korrektionswerten!*



Breite Straße 16
14199 Berlin
Schmargendorf
030/897 233 50
www.optik-studio-bilden.de

*Wir beraten
Sie gern!*



ohne POL-Filter *mit POL-Filter*



Kinder

Kindergruppe „Kirchenmäuse“

Mo, Mi, 9:00 - 12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.

www.kuule-welten.de

☎ 58 89 53 02

Kinderkirche

Mo, 15. Mai, 16:00 - 16:45

Jugend

Jugendcafé

Mi, 19:00, mit Abendessen,
Claudia Wüstenhagen mit Junior-
team

Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendetage
Claudia Wüstenhagen mit Team

Familien

Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:00 - 11:30

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr.
Einstieg jederzeit möglich

Familien

PEKiP-Kurs

Do, 10:00 - 11:30

Leitung: Gisela Richter

Kursgebühr: 65 Euro für 10 Termine

Anmeldung und Information:

Anja Hitschfeld, ☎ 82 79 22 39

(kinder@lindenkirche.de)

Wir freuen uns schon sehr auf Sie und Ihre Kinder!

Angebote der Ev. Familien- bildung Charlottenburg- Wilmersdorf

Kinderchor

Di, 15:30 - 16:30 für Kinder ab 4 Jahren bis ins Schulalter

Einstieg jederzeit möglich.

Leitung: Heike Gerber

(Kirchenmusikerin)

Musikgarten

für Babys ab 3 Monaten mit Eltern

Fr, 15:00 - 15:45,

für 3-jährige Kinder mit Eltern

Fr, 16:00 - 17:00,

Angelika Schieferer

Musikalische Früherfahrung

für 4- bis 6-jährige Kinder

Mo, 15:30 - 16:30 und 16:30 - 17:30,

Heike Gerber

Gruppe für Tagesmütter mit ihren

Tageskindern

Fr, 9:15 - 10:45,

Christiane Fuß

*Für alle Angebote der Ev. Familien-
bildung ist eine Anmeldung unter*

*☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-
evangelisch.de erforderlich!*

Musik

Kirchenmusikbeauftragter

KMD Günter Brick ☎ 89 73 33 50

Posaunenchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor

der Musikschule

*Charlottenburg-Wilmersdorf
an der Lindenkirche*

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09

Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

Rundfunk- gottesdienst aus der Linde

Der Gottesdienst am 7. Mai wird im Deutschlandfunk live übertragen.

Musikalisch wird dieser Gottesdienst geprägt sein durch „Berliner Lieder“ von G. Brick, O. Trenn und M. Kurepkat. Seien Sie mit dabei (bitte mindestens um 9:45 Uhr da sein!) und erzählen Sie anderen von der Übertragung!

Gottesdienste während des Kirchentages

Wegen des Kirchentages findet am Himmelfahrtstag kein Gottesdienst in der Lindenkirche statt. Wir laden stattdessen ein zu einem Open-Air-Gottesdienst um 10:00 Uhr vor der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Breitscheidplatz sowie zu den Kirchentags-gottesdiensten in der Stadt um 18:30 Uhr.

Am Sonntag, dem 28. Mai, feiern wir den Festgottesdienst in Wittenberg mit. Wir übertragen den Gottesdienst in die Lindenkirche. Der Gottesdienst beginnt um 12:00 Uhr und dauert bis ca. 13:30 Uhr. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Essen auf der Terrasse des Lindengartens ein. Um 10:00 Uhr wird es bei uns keinen Gottesdienst geben.

Herzliche Einladung

zum

„Gute-Nacht-Café“

in der Linde am Donnerstag, Freitag und Samstag während des Kirchentages (25. bis 27. Mai) im Lindengarten. Ab 19:00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Es gibt Herzhaftes vom Grill, Snacks, Getränke und Musik!





Lindenkirche

Erwachsene

Bildung und Begegnung

Lindencafé

Mo, ab 16:00

Das Lindencafé startet am 15. Mai wieder auf der Terrasse des Lindengartens, Johannisberger Str. 15 A!

Außerdem beginnt an diesem Tag auch wieder unsere **Offene Kirche**. An jedem Montag gibt es parallel zum Lindencafé von 16:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit, sich die Lindenkirche anzuschauen, einen Moment der Stille zu genießen, eine Kerze anzuzünden ...

„Gute-Nacht-Café“ in der Linde

25. bis 27. Mai, ab 19:00

Lindengarten

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 1. Mai: Keine Bibelstunde (Tag der Arbeit)

Mo, 8. Mai: Apostelgeschichte 16, 23 - 34

Mo, 15. Mai: Keine Bibelstunde; stattdessen Gemeindeversammlung

Mo, 22. Mai: 1. Korinther 13

Mo, 29. Mai: Johannes 14, 15 - 19 (20 - 23a) 23b - 27

Mo, 5. Juni: Keine Bibelstunde (Pfingstmontag)

nach dem Abendgebet, Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Literarisches und Gespräche

Mo, 8. Mai, 16:30 - 17:30

Mo, 22. Mai, 16:00 - 17:00

Kleiner Saal

Geburtstags-Besuchsdienstkreis

Den aktuellen Termin erfahren Sie im Gemeindebüro.

Mittagstisch

Fr, 12:00 (außer in den Schulferien)

Anmeldungen jeweils bis Mittwoch über die Küsterei

„Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:00 - 15:30 und 16:00 - 18:30, Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei Frau Trägler ☎ 833 86 94

Fit im Kopf

Gedächtnistraining mit Musik und guter Laune

Mi, 10:00 - 11:00, Kleiner Saal

Leitung: Gesine Schmidt

☎ 831 44 48

Kosten: 3 Euro pro Teilnahme

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindefaal

Atem-, Lockerungs-, Dehnübungen

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ☎ 827 92 20

Treffpunkte

Kreatives Malen

Do, 11:00 - 13:00

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Herr Krasemann ☎, 711 48 72

Gesprächsangebot für Trauernde

Do, 4. Mai und 1. Juni, 17:00 - 18:30

Gemeindehaus

Lust auf Tanzen?

Standard und Latein

Di; 18:30, Großer Saal

Schnuppertraining beim TSC Grün-Weiß, nur für Paare, 2x kostenlos.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 857 332 74

Unternehmungen

„Wanderung mit Ruwoldt's“

Do, 11. Mai, 9:00

Müggelsee-Tour: Wanderung vom Spreetunnel zum Müggelhort

Bitte festes Schuhwerk tragen; gewandert wird mit flottem Schritt.

Treffpunkt: S Heidelberger Platz, Eingang neben Cosy Wasch

Fahrten

Ausflüge mit dem Zug

Do, 4. Mai, 9:00: Bad Wilsnack

Informationen finden Sie in der April-Ausgabe von *Himmel & Erde*.

Do, 18. Mai, 10:00

Wo Luther mal nach dem rechten sah: **Kirchenvisitation im Baruther Urstromtal - Brück: Mehr als Titanen der Rennbahn ...**

Zwischen Zauche und Fläming liegt das alte Städtchen Brück. Die St. Lambertuskirche stellt ein einzigartiges, geschlossenes Barockdenkmal dar. Kosten pro Person: 7 Euro für die Stadt- und Kirchenführung und 6 Euro Gruppenkarte BBT (keine Kosten für Fahrt mit der Bahn für Inhaber der VBB65plus-Karte!)

Achtung: Für Gehbehinderte ist der Ausflug nicht geeignet!

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 1 Woche vorher erbeten! ☎ 827 922 33

Vorschau:

15. Juni: *Sängerstadt Finsterwalde*

Tagesfahrt mit dem Bus

Do, 1. Juni: **Torgau – Stadt der Reformation und Renaissance – Auf den Spuren von „Herr Käthe“**

Abfahrt: Johannisberger Straße 15A, 9:00, Ankunft in Berlin: ca. 19:00

Einheimische Stadtführer zeigen uns Torgau, u.a. die Marienkirche, in der Luther predigte, die Schlosskirche im Schloss Hartenfels und den Markt mit dem Renaissance-Rathaus.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Besichtigung der Marienkirche und der Schlosskirche im Rahmen der Stadtführung, Führung durch den historischen Stadtkern, Eintritt Katharina-Luther-Stube, ganztägige Reiseleitung
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten.

Preis pro Person: 54 Euro (bis 39 Teilnehmende 59 Euro)

Anmeldung unter ☎ 827 92 20 oder 827 922 33. Die Fahrtkosten sind bei Frau Vinolo im Voraus zu bezahlen.



Kontakte

Pfarrdienst

Pfrn. Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwiewering-evers@lindenkirche.de

Pfr. Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Vikarin Elisa Sgraja
☎ 827 92 20 (Gemeindebüro)
sgraja@lindenkirche.de

Gemeindebüro

Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (ab 15. Mai),
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

Kinder und Familien

Anja Hitschfeld ☎ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung
☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kindertagesstätte

Stephanie Peter (Leitung)
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Gemeindekirchenrat

Martin Bilden.....822 41 12
Silvia Funk (V).....0174 137 43 05
Pfr. Jens-Uwe Krüger....69 54 79 27
Christian Muth
.....christian.muth@gmx.net
Marion Oelschläger
.....mariono@freenet.de
Dr. Florian Sachs
.....drdrsachs@yahoo.de
Pfrn. Bettina Schwietering-
Evers (S, G) 82 79 22 32
Carsten Schulz
.....carsten.schulz@lindenkirche.de
Franziska Thinius (E).....822 33 77
Regine Unger (E).....83 03 24 26
Gerhard Wruck822 67 87

V = Vorsitzende, S = Stellvertretende Vorsitzende,
E = Ersatzälteste/r, G = Geschäftsführung

Gemeindebeirat

Vorsitzende des Gemeindebeirats
Christine Hampel.....823 20 18

Junge Gemeinde und Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Gemeinde- versammlung

Wir laden herzlich ein zur
diesjährigen Gemeindever-
sammlung am Montag, dem **15.**
Mai um 18:00 Uhr in der Kirche.

Menschen in der Lindengemeinde

Neues Leben

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater
erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen
sollen - und wir sind es auch!*
(1. Johannes 3,1)

Getauft wurden:
Allegra Fritze
Alexandra Fritze
Jannik Schilling
Emma-Sophie Schilling

Vollendetes Leben

*Lehre uns bedenken, dass wir sterben
müssen, auf dass wir klug werden.*
(Psalm 90,12)

Kirchlich bestattet wurden:
Ursula Schlichtenberger82 Jahre
Erika Koch.....77 Jahre
Waltraud Laue97 Jahre
Ellinor Kell94 Jahre
Brigitte Disput64 Jahre
Heinz Menzel.....73 Jahre
Eduard Neuberg-Winkler...71 Jahre

tolle et lege - et Luther

Fr, 12. Mai, Kleiner Saal

Mitglieder des Teams lesen; Eva
Brick (Violine) und Günter Brick
(Klavier) machen Musik.

Kleine Snacks und Getränke gibt
es auch!

Einlass 20:00, Beginn 20:30 (!)
Eintritt: 5 Euro (erm. 2,50 Euro)



Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen

030/43 72 70 38 Tag und Nacht

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

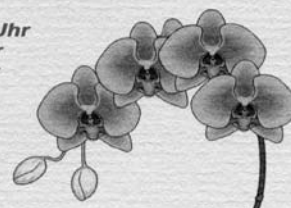
Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin
www.drewsbestattungen.de

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52





Gemeinsam Reformation feiern Festtag in Wittenberg am 28. Mai

Zum Abschluss des Deutschen Evangelischen Kirchentages feiern Menschen aus aller Welt vor den Toren Wittenbergs auf den Elbwiesen mit Blick auf Schloss- und Stadtkirche 500 Jahre Reformation. Im April-Heft von Himmel&Erde (S. 11) wurde bereits berichtet.

Herzstück des Tages ist der Festgottesdienst mit Abendmahl um 12:00 Uhr, der unter dem Motto „Von Angesicht zu Angesicht“ steht. Es wirken u.a. mit EKD-Ratsvorsitzender Bischof Bedford-Strohm, Bischöfin Junkermann, Bischof Dröge sowie als Prediger Erzbischof Thabo Makgoba aus Kapstadt. Wir beteiligen uns mit der Gestaltung eines der 250 Abendmahlstische. Pfr. Michalek wird mit einem Team vor Ort sein.

Wer plant, nach Wittenberg zu kommen, findet hier einen Treffpunkt, so dass wir miteinander das große Miteinander feiern können!

Auf den unterschiedlichsten We-

gen (Bahn, Bus, Auto,...) kann man am Morgen anreisen (Infos und Bahntickets unter www.r2017.org/ festwochenende). Die letzte Strecke geht es zu Fuß.

Den Treffpunkt erfahren Sie ab 22. Mai auf Nachfrage im Kirchenbüro, oder Sie schicken vorab eine E-Mail an Pfr. Michalek (j.michalek@grunewaldgemeinde.de).



Foto: Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg/WittenbergKultur e.V.

 Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017



Du siehst mich
(1. Mose 16,13)

 #dek17 | kirchentag.de | Servicenummer: 030 400 339-100

Vortragsreihe „Kirche und Gesellschaft“

Propst Dr.

Christian Stäblein:

**„Was wird gefeiert?
500 Jahre Reformation
– Reformationsfeiern
im Spiegel der Zeit“**

Di, 9. Mai, 19:30,
Kreuzkirchengemeinde,
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 28.